

**Zeitschrift:** Bündner Schulblatt = Bollettino scolastico grigione = Fegl scolastic grischun

**Herausgeber:** Lehrpersonen Graubünden

**Band:** 60 (2000-2001)

**Heft:** 7

**Rubrik:** Freiwillige Bündner Kurse

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 03.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## KURSÜBERSICHT

<b>Angebote für die schulinterne Lehrerinnen- und Lehrerweiterbildung (SCHILF)</b>	
Kurs 402	Seite 12
<b>Umsetzung Oberstufenreform (A)</b>	
Kursort: nach Vereinbarung	
Kurs 403	Seite 12
<b>Standortbestimmung Integration – als Schulhausteam IKK und Lerntherapien optimal nutzen (A)</b>	
Kursort: nach Vereinbarung	
Kurs 405	Seite 12
<b>Teamentwicklung (A)</b>	
Kursort: nach Vereinbarung	
Kurs 406	Seite 12
<b>Meine Qualitäten im Unterricht – Unsere Qualität als Schule (A)</b>	
Kursort: nach Vereinbarung	
Kurs 408	Seite 13
<b>Die lernende Schule (A)</b>	
Kursort: nach Vereinbarung	
Kurs 409	Seite 13
<b>Umgang mit meiner Energie im Berufsalltag (h) (A)</b>	
Kursort: nach Vereinbarung	

### Stufenbezeichnungen

(hinter dem Kurstitel!)

A	= Kurse für Lehrkräfte aller Stufen (inkl. KG!)
Zahlen	= Bezeichnungen der Schuljahre
O	= Oberstufe (7.-9. Schuljahr)
HHL	= Handarbeitslehrerinnen und Hauswirtschaftslehrerinnen
TL	= TurnlehrerInnen
KG	= Kindergartenlehrerinnen

- Absage von Kursen:** Für die Absage von Kursen gibt es zwei Gründe:
1. Ungenügende Teilnehmerzahl (Hauptursache!)
  2. Krankheit des Kursleiters/der Kursleiterin

**Testat-Hefte** sind erhältlich bei: PFH, Lehrerinnen- und Lehrerweiterbildung, Scalärastrasse 11, 7000 Chur

Kurs 410	Seite 13
----------	----------

<b>Teamentwicklung in der Natur – eine erlebnisorientierte Standortbestimmung (A)</b>	
---	--

Kursort: nach Vereinbarung

Kurs 411	Seite 14
----------	----------

<b>Aggression und Gewalt in der Schule – Schulhauskultur als Antwort (A)</b>	
--	--

Kursort: nach Vereinbarung

### Angebote für SCHILF-Veranstaltungen der gfb-Kurskader

Kurs 420	Seite 14
----------	----------

<b>Einführungskurs ganzheitlich fördern und beurteilen (A)</b>	
--	--

Kursort: nach Absprache

Kurs 421	Seite 15
----------	----------

<b>Grundlagenkurs ganzheitlich fördern und beurteilen (A)</b>	
---	--

Kursort: nach Absprache

Kurs 422	Seite 15
----------	----------

<b>Lernzielorientierung (A)</b>	
---------------------------------	--

Kursort: nach Absprache

Kurs 423	Seite 15
----------	----------

<b>Gezielt beobachten, individuell fördern (A)</b>	
--	--

Kursort: nach Absprache

Kurs 424	Seite 16
----------	----------

<b>Selbst- und Fremdbeurteilung im Schulalltag (A)</b>	
--	--

Kursort: nach Absprache

Kurs 425	Seite 16
----------	----------

<b>Beurteilung mitteilen (A)</b>	
----------------------------------	--

Kursort: nach Absprache

Kurs 426	Seite 16
----------	----------

<b>Gesamtbeurteilung (A)</b>	
------------------------------	--

Kursort: nach Absprache

Kurs 427	Seite 17
----------	----------

<b>Förderung der Schlüsselkompetenzen: Basismodul (A)</b>	
---	--

Kursort: nach Absprache

Kurs 428

Seite 17

<b>Modul 1 zur Förderung der Schlüsselkompetenzen: Selbstkompetenzen fördern (A)</b>	
--	--

Kursort: nach Absprache

Kurs 429

Seite 17

<b>Modul 2 zur Förderung der Schlüsselkompetenzen: Sozialkompetenzen fördern (A)</b>	
--	--

Kursort: nach Absprache

Kurs 430

Seite 18

<b>Modul 3 zur Förderung der Schlüsselkompetenzen: Gesprächsfähigkeit fördern (A)</b>	
---	--

Kursort: nach Absprache

### Pädagogisch-psychologische Bereiche

Kurs 2

Seite 18

<b>Wortfindungsstörungen (Logop.)</b>	
---------------------------------------	--

Kursort: Chur

Kurs 3

Seite 18

<b>Laryngektomie (Therapie nach Kehlkopfoperationen) (Logop.)</b>	
---	--

(Kurs des BBL)

Kursort: Chur

Kurs 9

Seite 18

<b>Meditieren in der Schule? (h) (KG, 1-6)</b>	
--	--

Kursort: nach Vereinbarung

Kurs 16

Seite 19

<b>Integration von Kindern mit Behinderungen in Kindergarten und Schule (h) (A)</b>	
---	--

(RB Nr. 1322 vom 30.6.1998)

Kursort: nach Vereinbarung

Kurs 18

Seite 19

<b>Interaktionsspiele im Kindergarten (KG)</b>	
--	--

Kursort: Chur

Kurs 19

Seite 19

<b>Spielräume und Denkräume: Ein intermodales Lernkonzept (A)</b>	
---	--

Kursort: Chur

Kurs 20

Seite 20

<b>Ein erster Elternabend im Kindergarten (h) (KG)</b>	
--	--

Kursort: Chur

Kurs 23	Seite 20	Kurs 65.2	Seite 23	Kurs 103	Seite 25
<b>Die pädagogische Vereinbarung – ein Instrument für die Koordination bei der gemeinsamen Betreuung von Schulkindern (h) (A)</b>		<b>Italienischkurs für Lehrkräfte aller Schulstufen: Fortsetzung Extensivkurs (A)</b>		<b>Einführung ins Lehrwerk «Mathematik 7–9» für die Realschulen (Real)</b>	
Kursort: nach Vereinbarung		Kursort: Chur		Kursort: Chur	
Kurs 24	Seite 20	Kurs 66	Seite 23	Kurs 104	Seite 26
<b>Wahrnehmungsstörungen – Möglichkeiten der sensorischen Integrationstherapie nach Jean Ayres (KG, 1–6)</b>		<b>Italienischkurs für Fortgeschrittene: Fortsetzung Extensivkurs (A)</b>		<b>Einführung ins Lehrmittel «Geometrie 7–9» für die Realschulen (Real)</b>	
Kursort: Thusis		Kursort: Davos		Kursort: Chur	
Kurs 26	Seite 21	Corso 78.2	Pagina 23	Kurs 108	Seite 26
<b>Lichtblick für helle Köpfe – Begabungs- und Begabtenförderung (A)</b>		<b>Numeri e lettere nella scuola dell'infanzia? (KG)</b>		<b>Graubünden nach dem 2. Weltkrieg: Geschichtsquellen in der Landschaft, auf Papier und CD (A)</b>	
Kursort: Chur		Kursort: Roveredo		Kursort: Chur	
Kurs 27	Seite 21	Kurs 88	Seite 24	Kurs 112	Seite 26
<b>Förderung von besonders begabten Schülerinnen und Schülern im Fachbereich Mathematik (A)</b>		<b>Baum – Brücke – Bratsche Die Bündner Holzkette (A)</b>		<b>Der Wald als vielseitiges und erlebbbares Unterrichtsthema (A)</b>	
Kursort: Chur		Kursort: Chur		Kursort: Mittelbünden	
Kurs 28	Seite 22	Kurs 96	Seite 24	Kurs 113	Seite 26
<b>Zur Sprache gebracht (A)</b>		<b>Gevierteilt, geköpft und zerstückelt – Grausamkeiten im Märchen (s) (KG, 1–4)</b>		<b>Boden – erleben, entdecken, erforschen (A)</b>	
Kursort: Chur		Kursort: Chur		Kursort: Chur	
Kurs 31.3	Seite 22	Kurs 97.1	Seite 24	Kurs 116	Seite 27
<b>Auf dem Weg zur Mündigkeit – Schritt für Schritt mehr Selbstverantwortung (HHL)</b>		<b>Italienisch: Vorbereitung auf die Dili-Prüfung (Diploma intermedio di lingua italiana): Eintrittstest (1–6)</b>		<b>Wissen aus dem Weltall – ein Stern kommt zu Besuch (A)</b>	
Kursort: Thusis		Kursort: Tamins		Kursort: Chur	
Kurs 31.4	Seite 22	Kurs 97.2	Seite 24	Kurs 123	Seite 27
<b>Auf dem Weg zur Mündigkeit – Schritt für Schritt mehr Selbstverantwortung (HHL)</b>		<b>Italienisch: Vorbereitung auf die Dili-Prüfung (Diploma intermedio di lingua italiana): Vorkurs (1–6)</b>		<b>Präsentieren mit PowerPoint (Windows/Mac) (A)</b>	
Kursort: Samedan		Kursort: Tamins		Kursort: Chur	
Kurs 34	Seite 22	Kurs 97.3	Seite 24	Kurs 124	Seite 27
<b>Wie sichere und verbessere ich die Qualität in meinem Handarbeits- und Hauswirtschaftsunterricht? (HHL)</b>		<b>Italienisch: Vorbereitung auf die Dili-Prüfung (Diploma intermedio di lingua italiana): Hauptkurs (1–6)</b>		<b>Informatik: Anwenderkurs Microsoft-Office-Paket (Windows/Mac) (A)</b>	
Kursort: Chur		Kursort: Tamins		Kursort: Chur	
<hr/>					
<b>Fachliche, methodisch-didaktische Bereiche</b>		Kurs 98	Seite 25	Kurs 125	Seite 28
Kurs 64	Seite 23	<b>Italienisch: Konversationskurs (Lehrplan Primar-, Real- und Sekundarschule) (A)</b>		<b>FileMaker Datenbank Einführungskurs (Windows/Mac) (A)</b>	
<b>Einführung in die Leseschule, Ausgabe Schweiz (1–2)</b>		Kursort: Chur		Kursort: Chur	
Kursort: Chur		Kurs 102	Seite 25	Kurs 126	Seite 28
Kurs 65.1	Seite 23	<b>Informationen für Real- und Sekundarlehrer über Inhalte und Lernziele zum neuen Mathematiklehrmittel für die Primarschule (h) (O)</b>		<b>Informatik: Computeranwendungen im Rechenunterricht von Sek. und Real (O)</b>	
<b>Italienischkurs für Lehrkräfte aller Schulstufen: Fortsetzung Extensivkurs (A)</b>		Kursort: Chur		Kursort: Chur	
Kursort: Chur		Kurs 127	Seite 28	Kurs 127	Seite 28
		<b>Anwenderkurs mit AppleWorks vormals ClarisWorks (Windows/Mac) (A)</b>		<b>Anwenderkurs mit AppleWorks vormals ClarisWorks (Windows/Mac) (A)</b>	
		Kursort: Chur		Kursort: Chur	

Kurs 128	Seite 29
<b>Informatik: Computeranwendungen im Geometrieunterricht (Cabri-géomètre) von Sek. und Real (O)</b>	
Kursort: Chur	
Kurs 129	Seite 29
<b>Informatik: Messen, Steuern, Regeln, Automation (O)</b>	
Kursort: Domat/Ems	
Kurs 133	Seite 29
<b>Einführung in die Informatik (Windows) (A)</b>	
Kursort: Chur	
Kurs 134	Seite 30
<b>Microsoft-Office Grundkurs (A)</b>	
Kursort: Untervaz	
Kurs 135	Seite 30
<b>Amateurvideo goes digital (A)</b>	
Kursort: Chur	
Kurs 136	Seite 30
<b>Systemkurs Apple Macintosh (O)</b>	
Kursort: Chur	
Kurs 137	Seite 31
<b>Erste Schritte im Internet (Block 1) (A)</b>	
Kursort: Chur oder Untervaz	
Kurs 138	Seite 31
<b>Internet – vielseitiges Medium für Lehrer und Schüler (Block 2) (A)</b>	
Kursort: Chur oder Untervaz	
Kurs 140	Seite 31
<b>Einführung in die Bedienung und Anwendung der elektronischen Zeugnisdateien (h) (1-9)</b>	
Kursort: Domat/Ems	
Kurs 148	Seite 32
<b>Methodisch-didaktische Einführung ins Tastaturschreiben (O)</b>	
Kursort: Chur	
Kurs 156	Seite 32
<b>Publizieren im Internet – Web-Authoring: Aufbaukurs (s) (O)</b>	
Kursort: Chur	

## **Musisch-handwerkliche, sportliche Bereiche**

Kurs 186.1	Seite 32
<b>Was hast du denn da gemalt? (KG, 1-6)</b>	
Kursort: Zernez	
Kurs 186.4	Seite 32
<b>Was hast du denn da gemalt? (KG, 1-6)</b>	
Kursort: Chur	
Kurs 187.4	Seite 32
<b>Das Phänomen Farbe (HHL, A)</b>	
Kursort: Zernez	
Kurs 218	Seite 33
<b>Werken mit Kunststoff: Lupenreines aus Acrylglas (5-9)</b>	
Kursort: Chur	
Kurs 221	Seite 33
<b>Werken mit Kunststoff: Licht leiten, durchlassen, abschirmen: Ein Beleuchtungskörper aus Acrylglas (5-9)</b>	
Kursort: Chur	
Kurs 222	Seite 33
<b>Schossuppen (KG, 1-2)</b>	
Kursort: Chur	
Kurs 223	Seite 33
<b>Keramik: Praktische Tipps für den Umgang mit Engoben, Glasuren und Brennofen (1-9)</b>	
Kursort: Chur	
Kurs 226	Seite 34
<b>Metallbearbeitung: Blechwerkstatt – Laternen und Licher für die Winterszeit (1-9)</b>	
Kursort: Chur	
Kurs 227.1	Seite 34
<b>Papierwerkstatt: Papier herstellen, bedrucken, prägen, beschriften... (A)</b>	
Kursort: Poschiavo	
Kurs 227.2	Seite 34
<b>Papierwerkstatt: Papier herstellen, bedrucken, prägen, beschriften... (A)</b>	
Kursort: Chur	
Kurs 228	Seite 34
<b>Werken nicht-textil und textil: Hüllen in Fülle – Füllen in Hülle (1-6, HHL)</b>	
Kursort: Chur	

## **Kursangebote in Vorbereitung**

(Ausschreibung ab August 2001)

### **Umgang mit Aggression und Gewalt im Fachunterricht (HHL)**

Kursort: Chur

### **Hauswirtschaftliche Bildung in Zukunft (HHL)**

Kursort: Chur

### **Computereinsatz in der Primarschule (1-6)**

Kursort: Chur

### **PC-unterstützte Unterrichtsvorbereitung (A)**

Kursort: Chur

### **Informatik: Computer im Sprachunterricht (O)**

Kursort: Untervaz

### **Publizieren im Internet – Web-Authoring: Aufbaukurs (O)**

Kursort: Chur

### **Verbindung Textiles Gestalten und Bildnerisches Gestalten**

Kursort: Chur

### **Bildnerisches Gestalten mit dem PC (A)**

Kursort: Chur

## **23. Bündner Sommerkurswochen 2001 Seite 35**

### **Bildungsurlaub Seite 52**

## Regelungen

### für die Durchführung von freiwilligen Lehrerfortbildungskursen ab 1. August 1986

Am 19. Dezember 1997 erliess das Erziehungsdepartement die folgende Departementsverfügung:

1. Für die Durchführung von freiwilligen Lehrerfortbildungskursen werden folgende Mindestteilnehmerzahlen vorausgesetzt:

- bei den Sommerkursen 10 Teilnehmer
- bei allen handwerklich-technischen Kursen (inkl. Sommerkurse) 8 Teilnehmer
- bei allen übrigen Kursen in der Region Chur (Fläsch-Tamins-Rhäzüns) 10 Teilnehmer
- in den übrigen Regionen 8 Teilnehmer

2. Angemeldete Lehrkräfte, die einem Kurs unentschuldigt fernbleiben, bezahlen einen Unkostenbeitrag, der dem Konto «Beitrag an Kurse für Volksschullehrer» gutgeschrieben wird. Dieser Unkostenbeitrag entfällt, wenn die betreffende Lehrkraft einen Ersatz stellt.

2.1 Die Ansätze betragen Fr. 5.– pro Kursstunde, mindestens aber Fr. 20.– pro Kurs.

2.2 Als Entschuldigungsgründe gelten:

- Krankheit
- schwere Krankheit in der Familie
- Todesfall in der Familie
- Tätigkeiten in Behörden
- unvorhergesehene Ereignisse, die die angemeldete Lehrkraft unmittelbar betreffen

2.3 Für den Rückzug von Anmeldungen gelten die folgenden Termine:

- Sommerkurse: 1. Juni
- Übrige Kurse: bis 14 Tage vor Kursbeginn

3. Diese Departementsverfügung tritt auf den 1. Januar 1998 in Kraft.

## Regole

### per lo svolgimento di corsi di perfezionamento professionale facoltativi per i maestri, a partire dal 1° agosto 1986

Il 19 dicembre 1997 il Dipartimento dell'educazione emanò la seguente Decisione del Dipartimento:

1. Per lo svolgimento di corsi di perfezionamento professionale facoltativo dei maestri si presuppone il seguente minimo numero di partecipanti:

- per i corsi estivi 10 partecipanti
- per i corsi artigianali e tecnici (incl. corsi estivi) 8 partecipanti
- per tutti gli altri corsi nella regione di Coira 10 partecipanti (Fläsch-Tamins-Rhäzüns)
- per le altre regioni 8 partecipanti

2. Gli insegnanti che si assentano dal corso senza giustificarsi, devono pagare un'indennizzo che va accreditato al conto «Contributo ai corsi per insegnanti di scuola popolare». Questo indennizzo non viene riscosso se il maestro assente si fa supplire.

2.1 L'indennizzo comporta: fr. 5.– per ogni ora di corso, ma almeno fr. 20.– a corso.

2.2 Valgono quali assenze giustificate:

- una malattia
- una grava malattia in famiglia
- un caso di decesso in famiglia
- attività in veste di autorità
- eventi imprevedibili, che interessano direttamente l'insegnante

2.3 Per il ritiro dell'iscrizione valgono i seguenti termini:

- corsi estivi: 1. giugno
- gli altri corsi: entro 14 giorni prima dell'inizio del corso

3. La presente Decisione del Dipartimento entra in vigore il 1. gennaio 1998.

## Angebote für die schulinterne Lehrerfortbildung (SCHILF)

### Kontaktadresse für Anmeldeformulare und weitere Auskünfte:

PFH, Lehrerinnen- und Lehrerweiterbildung, Hans Finschi,  
Tel. 081/354 03 91, Fax 081/354 03 93, E-Mail: [Hans.Finschi@pfh.gr.ch](mailto:Hans.Finschi@pfh.gr.ch)

*Aus organisatorischen und finanziellen Gründen bitten wir die Schulhausteams und die Schulbehörden dringend, die Anmeldefristen zu beachten:*

**a) für Kurse im 1. Semester (August – Januar): 1. April**

**b) für Kurse im 2. Semester (Februar – Juli): 1. Oktober**

### Kurs 402

#### Umsetzung Oberstufenreform

Schwerpunkt Modell C (Niveaumodell)

Bei diesem Kurs handelt es sich um ein Angebot für die Schulinterne Lehrerinnen- und Lehrerfortbildung (SCHILF). Das Angebot richtet sich an Oberstufenteams und Schulbehörden, die beabsichtigen die Oberstufenreform in den nächsten zwei Jahren einzuführen.

Kontaktadresse: PFH, Lehrerinnen- und Lehrerweiterbildung, Hans Finschi, Tel. 081/354 03 91, Fax 081/354 03 93, E-Mail: [Hans.Finschi@pfh.gr.ch](mailto:Hans.Finschi@pfh.gr.ch)

#### Leitung:

Arbeitsgruppe zur Umsetzung der Oberstufenreform

#### Zeit:

ca. 2½ Stunden, nach Vereinbarung

#### Ort:

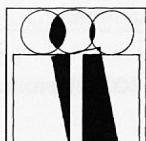
nach Absprache, regionaler Zusammenzug vorbehalten

#### Programm:

1. Detailinformation zum Modell C
2. Vorgehen zur Umsetzung
3. Stundenplanung, Organisation und Zusammenarbeit
4. Lehrmittel
5. bisherige Erfahrungen

#### Anmeldefrist:

20. Januar 2001



### Kurs 403

#### Standortbestimmung Integration – als Schulhausteam IKK und Lerntherapien optimal nutzen

Angebot für die Schulinterne Lehrerinnen- und Lehrerfortbildung (SCHILF)

Kontaktadresse: PFH, Lehrerinnen- und Lehrerweiterbildung, Hans Finschi, Tel. 081/354 03 91, Fax 081/354 03 93, E-Mail: [Hans.Finschi@pfh.gr.ch](mailto:Hans.Finschi@pfh.gr.ch)

Adressaten: Schulteams, die den Schwerpunkt ihrer Schulentwicklung auf die Verbesserung der Zusammenarbeit und des Arbeitsklimas legen, und welche die Vorteile der Teamarbeit ausnutzen wollen.

#### Leitung:

Hugo Furrer, Via Ruinatsch 18,  
7500 St. Moritz  
evtl. KoleiterIn

#### Zeit:

1 Halbtag Einführung und Standortbestimmung

1 Tag Teamtraining mit Outdooraktivitäten (Lernen mit dem Körper im Freien) und Transfer in den Berufsalltag

1 Halbtag Auswertung und Ausblick verteilt auf ein Semester

#### Kurstermin:

nach Absprache

#### Ort:

nach Absprache

#### Kursziel:

Zielorientierte Zusammenarbeit und Klima im Team verbessern

#### Kursinhalt:

- Einstieg ins Thema
- Welche Ressourcen und welche Schwächen hat unser Team?
- Was wollen wir verbessern? (Vertrauen, Feedbackkultur, Umgang, Zusammenarbeit, Arbeitseffizienz, Offenheit, etc.)
- Wie erreichen wir diese Ziele?
- Entsprechend den Zielen des Teams können geeignete Outdoor-Übungen den Prozess unterstützen.
- Was haben wir erreicht? Was wollen wir noch erreichen?

### Kurs 406

#### Meine Qualitäten im Unterricht – Unsere Qualität als Schule

Kontaktadresse: PFH, Lehrerinnen- und Lehrerweiterbildung, Hans Finschi, Tel. 081/354 03 91, Fax 081/354 03 93, E-Mail: [Hans.Finschi@pfh.gr.ch](mailto:Hans.Finschi@pfh.gr.ch)

Adressaten: Dieses SCHILF-Angebot richtet sich an Schulhäuser – ganze Teams ebenso wie Gruppen von Lehrkräften – wie auch an Interessierte aus mehreren Schulhäusern.

#### Leitung:

Renata Achermann, Weiherweg 11,  
8484 Weisslingen  
Martin Keller, Naglerwiesenstrasse 58,  
8049 Zürich

### Kurs 405

#### Teamentwicklung

Kontaktadresse: PFH, Lehrerinnen- und Lehrerweiterbildung, Hans Finschi, Tel. 081/354 03 91, Fax 081/354 03 93, E-Mail: [Hans.Finschi@pfh.gr.ch](mailto:Hans.Finschi@pfh.gr.ch)

**Sie möchten...**

- ... gemeinsam mit Kolleginnen und Kollegen etwas Neues für den Unterricht erarbeiten
- ... ein Stück zur Verbesserung der Schulumkultur beitragen
- ... mit dem Schulrat zusammen eine Standortbestimmung durchführen

Wir bieten Themenbereiche an, welche Ihnen Ideen für eine Fortbildungsveranstaltung geben. Sie können ein Thema oder einen Teil davon auswählen, mehrere miteinander kombinieren und unsere Liste von Vorschlägen auch erweitern:

- **Unterrichtskultur:** Kommunikation, Lob und Tadel, Klassenrat, Rückmeldungen, Wochenbuch, Lernverträge, Selbständiges Lernen, Verhandeln mit Schülerinnen und Schülern;
- **Fallbesprechung** oder auch «Wie Lernen und Lehren» manchmal (nicht) zusammenpassen: Fälle aus der eigenen Praxis beobachten und beschreiben lernen, schwierige Situationen erkennen und angehen, Wege zur Überwindung von Lernblockaden finden, Konflikte ansprechen und lösen.

An einem Vorbereitungsabend entwickeln Sie als Gruppe gemeinsam mit uns ein Kurskonzept, welches Ihre Wünsche und unsere Möglichkeiten verbindet. Etwa einen Monat später findet der Hauptblock (mindestens eineinhalb Tage) in Ihrer Gemeinde statt.

**Was?** Sie als Gruppe wählen aus dem Angebot aus und/oder entwickeln eigene Vorstellungen.

**Wie?** An einem Vorbereitungstreffen (etwa zwei Stunden) vereinbaren Sie mit uns die Themen und Ziele der Fortbildung.

**Wann?** Die Fortbildung dauert mindestens zwei volle Tage inklusive Vorbereitung, Daten und Zeiten nach Vereinbarung.

**Wo?** Vorbereitung in Chur, Hauptblock in Ihrer Region.

---

**Kurs 408**

**Die lernende Schule**

Interne Beratung und Schulung

Bitte beachten: Bei diesem Kurs handelt es sich um ein Angebot für die schulinterne Lehrerfortbildung (SCHILF), d.h. dass er von Lehrerkolleginnen angefordert werden kann.

Kontaktadresse: PFH, Lehrerinnen- und Lehrerweiterbildung, Hans Finschi, Tel. 081/354 03 91, Fax 081/354 03 93, E-Mail: Hans.Finschi@pfh.gr.ch

**Adressaten:** SchulleiterInnen, Lehrpersonen aller Stufen, Schulteams

**Leitung:**

Silvio Sgier, Alexanderstrasse 38,  
7000 Chur, Telefon 081 250 55 76,  
E-Mail ssgier@spin.ch

**Zeit:**

Ab Schuljahr 2000/2001

Vorgehen, Zeiten und Termine werden direkt mit der Leitung vereinbart.

**Ort:**

nach Absprache

**Ziel:**

- die Lebendigkeit, Lernbereitschaft und Entwicklungsfähigkeit der eigenen Schule fördern
- gemeinsame Ziele entwickeln und verwirklichen
- die berufliche Entwicklung des Einzelnen fördern
- das Arbeitsklima und die Qualität des gemeinsamen Handelns verbessern

**Inhalte und Prozesse:**

Die lernende Schule ist das Bild einer Schule, die ihre eigene Veränderung und Entwicklung selbst organisiert und gestaltet. Die Schule steht als Ganzes vor Herausforderungen, die ein ständiges individuelles und gemeinsames Lernen erfordert. Schlüsselqualifikationen wie persönliche Wandelkompetenz, Kommunikations-, Kooperations- und Konfliktfähigkeit, Teamfähigkeit und gemeinsame Kreativität erhalten einen hohen Stellenwert.

Die lernende Schule ist eine Reise, kein Plan. Ausgangspunkt ist das «Modell der wirklichen Bedürfnisse», das die tatsächlichen Probleme und Herausforderungen der einzelnen Schule berücksichtigt. Die Festlegung von Veränderungszielen basiert auf einer gründlichen Situationsanalyse und ist der erste Schritt im Prozess, der durch Beratung eingeleitet wird. Im Prozessverlauf kommen unterschiedliche Arbeitsweisen zum Einsatz, u.a. Tagungen, SCHILF, Teamentwicklung, Rollen-Coaching, Konfliktberatung.

---

**Kurs 409**

**Umgang mit meiner Energie im Berufsalltag**

**Adressaten:** Lehrpersonen aller Schulstufen

Bitte beachten: Bei diesem Kurs handelt es sich sowohl um ein Angebot für die

**Schulinterne Lehrerinnen- und Lehrerfortbildung (SCHILF)** als auch um einen **HOL-Kurs**.

Kontaktadresse: PFH, Lehrerinnen- und Lehrerweiterbildung, Hans Finschi, Tel. 081/354 03 91, Fax 081/354 03 93, E-Mail: Hans.Finschi@pfh.gr.ch

**Leitung:**

Annemarie Hosmann, Neuhaus 72,  
3076 Dentenberg

**Zeit:**

2 – 3 Tage nach Vereinbarung

**Ort:**

nach Vereinbarung

**Kursziel:**

- Sich mit dem eigenen Energiehaushalt im Berufsalltag auseinandersetzen und erkennen, wo Energie eingespart bzw. sinnvoller eingesetzt werden kann. Sich der eigenen Energiequellen bewusster werden und diese gezielt nutzen.
- Gestärkt werden und Mut fassen, neue Wege zu gehen
- Erfahrungen austauschen über bestehende Elemente der Berufsarbeit und Entlastungsmöglichkeiten.

**Kursinhalt:**

Die Anforderungen im Lehrberuf sind komplex; die Gefahr sich zu sehr auszugeben steigt. Wie baue ich mich energetisch wieder auf und fliesst die Energie wirklich in jene Sachen, bei denen ich sie haben will? Wie und wo können wir immer wieder Energie tanken? Welche Strategien habe ich für belastende Situationen? Wie sorge ich dafür, dass ich gesund, fit und interessiert bleibe in meinem Beruf? Mögliche Themen:

- Umgang mit Zeit, Arbeitsgestaltung
- Ressourcen
- Antreiberverhalten (Stimmen im Hinterkopf)
- Synergien nutzen und einander unterstützen im Kollegium

**Materialkosten:**

Fr. 10.–

**Kursbeitrag:**

Fr. 30.–/Tag (gilt nur für HOL-Kurs!)

---

**Kurs 410**

**Teamentwicklung in der Natur – eine erlebnisorientierte Standortbestimmung**

**Adressaten:** Lehrpersonen aller Schulstufen



Bitte beachten: Bei diesem Kurs handelt es sich um ein Angebot für die Schulinterne Lehrerinnen- und Lehrerfortbildung (**SCHILF**).

Kontaktadresse: PFH, Lehrerinnen- und Lehrerweiterbildung, Hans Finschi, Tel. 081/354 03 91, Fax 081/354 03 93, E-Mail: Hans.Finschi@pfh.gr.ch

**Leitung:**

Annemarie Hosmann, Seminarzentrum, 3076 Dentenberg  
Fredi Zumbrunn, Seminarzentrum, 3076 Dentenberg

**Zeit:**

2 Tage nach Vereinbarung

**Ort:**

nach Vereinbarung

**Kursinhalt:**

Unser Seminarangebot basiert auf erlebnispädagogischen Aspekten und lehnt im Entfernen an die Assessment-Verfahren zur Kaderauswahl und -schulung der Wirtschaft an.

Assessment-Erfahrung zeigen, dass das Potential der Einzelnen bzw. in unserem Fall der Gruppe im spielerisch-experimentellen Miteinander-Tun deutlich wird. Gemeinsam löst das Team (evtl. in Untergruppen, je nach Grösse) spannende Aufgaben draussen in der Natur, bespricht Strategien, beschafft sich Material, fällt gemeinsame Entscheide und wird ab und zu in knifflige Situationen geführt (keine Grenzerfahrungen), die Kreativität, Freude am Experimentieren, Einsatz aller Sinne und Spass an ungewohnten Lösungswegen erfordern.

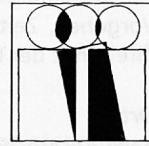
Gemeinsames Essen draussen und je nach Wunsch der Gruppe sogar Übernachten schafft Zeit und Raum, sich noch ganz anders zu begegnen als im Schulalltag. Dabei sollen auch Freude und Genuss ihren Stellenwert haben.

Am nächsten Tag ermöglichen die Rückmeldungen der Trainerin, des Trainers eine Standortbestimmung und das Festlegen von Teamentwicklungszielen. Handlungskonsequenzen werden diskutiert und nächste konkrete Schritte festgelegt, die das Team anpacken will. Dieses Seminar eignet sich deshalb für Lehrer- und Lehrinnenteams, die sich mit ihrer Zusammenarbeit befassen oder einen Teamentwicklungsprozess ins Auge fassen.

Teams, die vor kürzerer oder längerer Zeit einen solchen abgeschlossen haben, erhalten durch dieses Seminar die Möglichkeit, die dadurch erzeugten Veränderungen zu evaluieren bzw. wieder einmal eine Standortbestimmung vorzunehmen.

Wir setzen in diesem Seminar keine speziellen körperlichen, manuellen oder mentalen Fähigkeiten voraus, wohl aber die Bereitschaft, sich auf Neues einzulassen.

Vorgehen und Programm werden im voraus mit der Gruppe abgesprochen.



Kurs 411

### **Aggression und Gewalt in der Schule – Schulhauskultur als Antwort**

Angebot für die Schulinterne Lehrerinnen- und Lehrerweiterbildung (**SCHILF**)

Adressaten: Schulteams

Kontaktadresse: PFH, Lehrerinnen- und Lehrerweiterbildung, Hans Finschi, Tel. 081/354 03 91, Fax 081/354 03 93, E-Mail: Hans.Finschi@pfh.gr.ch

**Leitung:**

IKM Guggenbühl AG, Untere Zäune 1, 8001 Zürich, Tel.: 01/261 17 17, Fax: 01/261 19 03, e-Mail: ikm@swissonline.ch

**Zeit:**

1 Tag nach Absprache

**Ort:**

nach Absprache

**Kursinhalt:**

Mobbing, freche Schüler, Bandendruck, Reformen und grössere Klassen fordern Lehrpersonen heraus. Vieles lenkt vom schulischen Auftrag ab und belastet zusätzlich. Im Kurs werden Erscheinungsbilder und psychologische Hintergründe von Gewalt und Aggression dargestellt und gezeigt, wie man als Lehrperson präventiv wirken kann.

Anhand des im Vorfeld verschickten Erhebungsbogens werden die Hauptthemen des Schulhauses ermittelt. Ziele der Weiterbildung sind, Handlungskompetenz bei Konflikten im Alltag zu bekommen und in Bezug auf das Brennpunktthema der Schule eine konkrete Massnahme auf der Teamebene zu erarbeiten.

### **gfb-Projekt Grundlagenangebot**

**Allgemeines:**

- Die Kurssprache wird den Teilnehmern angepasst.
- Es wird in der Regel ein Kursleiter/ Innen-Tandem eingesetzt. Die Zuteilung erfolgt durch die gfb-Arbeitsstelle: Pädagogische Fachhochschule, LehrerInnenweiterbildung/gfb, Reto Stocker, Scalärastrasse 11, 7000 Chur, Telefon 081/354 03 92, Fax 081/354 03 93, E-mail: reto.stocker@pfh.gr.ch
- Die Kurse dauern einen Tag (6 Stunden + 1 Stunde Pause). Ausnahme: Kurs 420 dauert nur einen Halbtag (3 Stunden + 30 Minuten Pause).
- Die Kurse finden grundsätzlich je zur Hälfte in der unterrichtsfreien Zeit und der Unterrichtszeit statt (gemäß SCHILF-Richtlinien).
- Das Kursmaterial/Verbrauchsmaterial muss von der lokalen Schule zur Verfügung gestellt und finanziert werden.
- Der Kurskostenanteil für das Schulteam (Gemeinde) beträgt pro KursleiterInnen-Tandem ca. Fr. 500.– bis 700.– (Honorar, Evaluation, Spesen).

Kurs 420 (Halbtag)

### **Einführungskurs ganzheitlich fördern und beurteilen**

Gehörst du zu einem Schulteam, das offen ist für eine Herausforderung in der Schulentwicklung?

Wir bieten deinem Team die Möglichkeit in die Grundlagen der aktuellen Thematik **gfb** einzusteigen. Bereits vorhandene Kenntnisse nehmen wir auf und vertiefen sie.

Adressaten: Lehrkräfte aller Schulstufen

**Zeit:**

1/2 Tag

**Ort:**

nach Absprache

**Kursziel:**

Die Teilnehmenden...

... reflektieren und erleben Beurteilung selber

... vergleichen die eigene Förder- und Beurteilungspraxis mit den Leitgedanken von **gfb**

... vergleichen die Begrifflichkeit von **gfb** mit der eigenen Förder- und Beurteilungspraxis

... kennen das Kreismodell als Grundlage von gfb  
... klären Ziele und Inhalte der weiteren gfb-Holkurse

**Kursinhalt:**

- Fremd- und Selbstbeurteilung eines selbst gestalteten Produktes
- Ganzheitliche Förderung und Beurteilung
- Funktionen und Arten von Beurteilung
- gfb-Kreismodell
- Holkurse

**Arbeitsweisen:**

Präsentation, Einzel- und Gruppenarbeit, Plenumsgespräch

**Material:**

Schreibmaterial, Kosten siehe Allgemeines

**Anmeldung:**

Mittels Formular an die gfb-Arbeitsstelle. Für die Anmeldungen im Jahre 2000/2001 gelten spezielle Bedingungen.

**Anmeldefrist:**

2 Monate vor dem Kurstermin

**Kursinhalt:**

- Fremd- und Selbstbeurteilung eines selbst gestalteten Produktes
- Ganzheitliche Förderung und Beurteilung
- Funktionen und Arten von Beurteilung
- gfb-Kreismodell
- Holkurse

**Arbeitsweisen:**

Präsentation, Einzel- und Gruppenarbeit, Plenumsgespräch

**Material:**

Schreibmaterial, Kosten siehe Allgemeines

**Anmeldung:**

Mittels Formular an die gfb-Arbeitsstelle. Für die Anmeldungen im Jahre 2000/2001 gelten spezielle Bedingungen.

**Anmeldefrist:**

2 Monate vor dem Kurstermin

**Kurs 423****Lernzielorientierung**

«Das Ziel ist erreicht!» Zu welchem Zeitpunkt kann ich das als Lehrperson sagen und wie komme ich Schritt für Schritt im Unterricht dazu?

Der Kurs richtet sich an Schulteams, die ihre Kompetenz im Setzen und Überprüfen von Lernzielen erhöhen wollen. Die Wichtigkeit der Zielsetzung wird bewusst. Wir zeigen mögliche Formen der Zielüberprüfung, die eine individuelle Förderung im Unterricht ermöglichen.

Adressaten: Lehrkräfte aller Schulstufen

**Zeit:**

1 Tag

**Ort:**

nach Absprache

**Kursziel:**

Die Teilnehmenden...

- ... reflektieren und erleben Beurteilung selber
- ... vergleichen die eigene Förder- und Beurteilungspraxis mit den Leitgedanken von gfb
- ... vergleichen die Begrifflichkeit von gfb mit der eigenen Förder- und Beurteilungspraxis
- ... kennen das Kreismodell als Grundlage von gfb
- ... klären Ziele und Inhalte der weiteren gfb-Holkurse

**Kursinhalt:**

- Lernzieltheorie
- Lernzielformulierung
- Lernkontrollen
- Individuelle Förderung/konkrete Fördermassnahmen

**Arbeitsweisen:**

Referat, Gruppenarbeit, Kleingruppendiskussion, Plenumsgespräch

**Material:**

Testatheft, Notizmaterial, Kosten siehe Allgemeines

**Anmeldung:**

Mittels Formular an die gfb-Arbeitsstelle. Für die Anmeldungen im Jahre 2000/2001 gelten spezielle Bedingungen.

**Anmeldefrist:**

2 Monate vor dem Kurstermin

**Kurs 422****Gezielt beobachten, individuell fördern**

Wahrnehmen – beobachten – beurteilen – fördern: Diese Tätigkeiten gehören zu den Kernaufgaben der Lehrpersonen. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer werden befähigt, diese Funktionen auseinander zu halten und bewusst auszuführen und zu reflektieren.

Adressaten: Lehrkräfte aller Schulstufen

**Zeit:**

1 Tag

**Ort:**

nach Absprache

**Kursziel:**

- Die Teilnehmenden...
- ... kennen die Bedeutung und Funktion von Lernzielen
  - ... erfahren die Bedeutung der Lernzieltransparenz
  - ... erlangen mehr Sicherheit im Formulieren von Lernzielen für verschiedene Bereiche
  - ... erhalten Anregungen zur Lernzielüberprüfung
  - ... reflektieren den eigenen Unterricht in Bezug auf Lernzielorientierung
  - ... planen verbindliche Weiterarbeit für lernzielorientierten Unterricht

**Kursinhalt:**

- Kreismodell
- Theorie, Praxis von Beobachtung und Beurteilung
- Einflussfaktoren auf die Beobachtung
- Beobachtung von Selbst- und Sozialkompetenz
- Kriterien und Indikatoren
- Beobachtungsanlässe u. -instrumente

**Kurs 421 (Tag)****Grundlagenkurs ganzheitlich fördern und beurteilen**

gfb – was soll das?

gfb – was ist das?

gfb – ich bin dabei!

Ganzheitlich interessiert?

Wir bieten dem Schulteam die Möglichkeit, in die Grundlagen der aktuellen Thematik gfb einzusteigen. Vorhandene Kenntnisse nehmen wir auf und vertiefen sie.

Adressaten: Lehrkräfte aller Schulstufen

**Zeit:**

1 Tag

**Ort:**

nach Absprache

**Kursziel:**

Die Teilnehmenden...

- ... reflektieren und erleben Beurteilung selber
- ... vergleichen die eigene Förder- und Beurteilungspraxis mit den Leitgedanken von gfb
- ... vergleichen die Begrifflichkeit von gfb mit der eigenen Förder- und Beurteilungspraxis
- ... kennen das Kreismodell als Grundlage von gfb
- ... klären Ziele und Inhalte der weiteren gfb-Holkurse

**Arbeitsweisen:**

Referat, Präsentationen, Gruppen- und Einzelarbeit

**Material:**

Eigene Beobachtungs- und Beurteilungsbogen, Selbstbeurteilungsformulare mitnehmen, Testatheft, Notizmaterial, Kosten siehe Allgemeines

**Anmeldung:**

Mittels Formular an die gfb-Arbeitsstelle. Für die Anmeldungen im Jahre 2000/2001 gelten spezielle Bedingungen.

**Anmeldefrist:**

2 Monate vor dem Kurstermin

**Kurs 424**

**Selbst- und Fremdbeurteilung im Schulalltag**

Der Kurs richtet sich an Schulteams, die ihre eigenen Beurteilungsarten überdenken und neue kennen lernen wollen – kurz, einen Schritt in ihrer Beurteilungspraxis vorwärts machen möchten.

Adressaten: Lehrkräfte aller Schulstufen

**Zeit:**

1 Tag

**Ort:**

nach Absprache

**Kursziel:**

Die Teilnehmenden...

- ... unterscheiden verschiedene Funktionen und Arten der Beurteilung
- ... erleben Fremd- und Selbstbeurteilung und formulieren Konsequenzen für deren Einsatz
- ... kennen verschiedene Instrumente u. Möglichkeiten zur Fremd- und Selbstbeurteilung
- ... reflektieren die eigene Beurteilungspraxis
- ... erhalten konkrete Hilfen zur Planung und Umsetzung von SSB (Schüler-selbstbeurteilung) für den eigenen Unterricht

**Kursinhalt:**

- Beurteilungsarten: summativ, formativ und prognostisch
- Fremd- und Selbstbeurteilung
- Beurteilungsinstrumente u. -formen
- Einflussfaktoren auf die Beurteilung

**Arbeitsweisen:**

Referate, Gruppenarbeiten, Arbeiten in der Kleingruppe und im Stufenteam

**Material:**

Eigene Beispiele zur Fremd- und Selbstbeurteilung, Beurteilungsberichte, Testatheft, Notizmaterial, Kosten siehe Allgemeines.

**Anmeldung:**

Mittels Formular an die gfb-Arbeitsstelle. Für die Anmeldungen im Jahre 2000/2001 gelten spezielle Bedingungen.

**Anmeldefrist:**

2 Monate vor dem Kurstermin

**Kurs 425**

**Beurteilung mitteilen**

Willst du deine Kompetenz im Führen von Beurteilungsgesprächen mit SchülerInnen und Eltern erweitern? Dieser Tageskurs bietet konkrete Hilfen, um Gespräche fördernd, wertschätzend und zielorientiert zu führen.

Adressaten: Lehrkräfte aller Schulstufen

**Zeit:**

1 Tag

**Ort:**

nach Absprache

**Kursziel:**

Die Teilnehmenden...

- ... reflektieren den Einfluss des Settings auf das Beurteilungsgespräch und ziehen Schlussfolgerungen für die eigene Praxis
- ... üben adressatengerechte, konstruktive und förderorientierte Beurteilungsgespräche
- ... erhöhen die Sicherheit im Umgang mit schwierigen Gesprächssituatiosn
- ... kennen Möglichkeiten, um im Gespräch Vereinbarungen zu treffen und Gesprächsergebnisse zu sichern

**Kursinhalt:**

- Vorbereitung und Ablauf von Beurteilungsgesprächen
- Merkmale konstruktiver Gesprächsführung
- Vereinbarungsmöglichkeiten entwickeln (Verträge)

**Arbeitsweisen:**

Kurzinputs, Plenumsgespräche, Übungen, Rollenspiele, Gruppenarbeiten

**Material:**

Hilfsmittel für die Beurteilungsgespräche wie Gesprächsraster, Vereinbarungsformular etc., Testatheft, Notizmaterial, Kosten siehe Allgemeines.

**Anmeldung:**

Mittels Formular an die gfb-Arbeitsstelle. Für die Anmeldungen im Jahre 2000/2001 gelten spezielle Bedingungen.

**Anmeldefrist:**

2 Monate vor dem Kurstermin

**Kurs 426**

**Gesamtbeurteilung**

Gesamtbeurteilung im neuen Zeugnis, Gesamtbeurteilung bei Laufbahnentscheiden, wie mache ich das? Welche Absprachen im Kollegium sind notwendig?

Der Kurs befähigt die Teilnehmenden, die bisherige Praxis der Gesamtbeurteilung zu überdenken und neue Möglichkeiten kennen zu lernen, welche sich an ganzheitlicher Förderung orientieren und die neue Form des Zeugnisses berücksichtigen.

Adressaten: Lehrkräfte aller Schulstufen

**Zeit:**

1 Tag

**Ort:**

nach Absprache

**Kursziel:**

Die Teilnehmenden...

- ... verstehen das gfb-Kreismodell als Hilfsmittel zur Gesamtbeurteilung
- ... kennen die Zeugnis- und Promotionsrichtlinien
- ... nutzen das neue Zeugnis für die Gesamtbeurteilung und reflektieren die Konsequenzen für den Unterricht
- ... tauschen Ideen zur Datenbeschaffung als Grundlage für die Gesamtbeurteilung aus
- ... üben Beurteilung von Sozial- und Selbstkompetenz
- ... formulieren prognostische Aussagen auf Grund von vorgegebenen Gesamtbeurteilungen
- ... treffen Absprachen innerhalb des Teams bezüglich Aussagen in den Bereichen Selbst- und Sozialkompetenz

**Kursinhalt:**

- ganzheitliche Gesamtbeurteilung
- Gesamtbeurteilung im neuen Zeugnis
- Zeugnis- und Promotionsrichtlinien
- Kriterien und Indikatoren in den Bereichen Sozial- und Selbstkompetenz
- prognostische Beurteilung

**Arbeitsweisen:**

Teamarbeit, Gruppenarbeit, Wandzeitung, Ideenbörse

**Material:**

Unterlagen, Datensammlungen aus der Praxis, Testatheft, Notizmaterial, Kosten siehe Allgemeines

**Anmeldung:**

Mittels Formular an die gfb-Arbeitsstelle. Für die Anmeldungen im Jahre 2000/2001 gelten spezielle Bedingungen.

**Anmeldefrist:**

2 Monate vor dem Kurstermin



**gfb-Projekt**

**Zusatzangebot: SCHILF-Kurs**

**Förderung der Schlüsselkompetenzen**

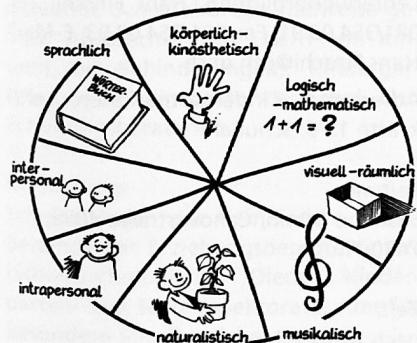
Diese Kurse richten sich an Schulteams, denen die ganzheitliche Förderung ihrer SchülerInnen ein Anliegen ist.

Dabei steht die Förderung der Schlüsselkompetenzen (Selbstkompetenz, Sozialkompetenz, Gesprächsfähigkeiten) im Mittelpunkt.

Die Reihenfolge und die Anzahl der Module kann frei gewählt werden. Es ist jedoch von Vorteil, zuerst das Basismodul zu besuchen.

**Ziele:**

«Nicht für die Schule, sondern für das Leben lernen wir.» Und dabei wird immer mehr nicht nur Sachkompetenz, sondern auch emotionale Intelligenz (EQ) gefordert. Diese Fähigkeiten sind erlernbar. Ausgehend vom Konzept nach Howard Gardner (Basismodul: Die 8 Aspekte der Intelligenz) erarbeiten wir, was unter Emotionaler Intelligenz verstanden wird und zeigen Möglichkeiten auf, wie wir diese Schlüsselkompetenzen im Schulalltag fördern können. Zudem beleuchtet dieses Konzept auch die Auswirkungen auf unser eigenes Lernen und unsere Persönlichkeitsentwicklung.



**Inhalt:**

Konkrete Möglichkeiten und Materialien zur Förderung der Schlüsselkompetenzen von Kindern und Jugendlichen.

**Kurs 427**

**Basismodul**

Adressaten: Lehrkräfte aller Schulstufen

**Leitung:**

Reto Cadosch, Quaderstrasse 56,  
7205 Zizers  
Claudia Claus-Bertogg, Calunastr. 19,  
7000 Chur

**Zeit:**

1 Tag

**Ort:**

nach Absprache

**Kursinhalt:**

- Konzept der 8 Intelligenzen nach Howard Gardner
- Auswirkungen auf das Lernen und die Persönlichkeitsentwicklung
- dem persönlichen Lernstil entsprechende Lerntechniken
- Anregungen zur Umsetzung im Unterricht
- ein Wegweiser zur Erkennung und Förderung von Fähigkeiten bei Kindern und Jugendlichen auf allen Schulstufen

**Methoden:**

Das Kursangebot ist entsprechend dem Modell der 8 Intelligenzen aufgebaut.

**Material:**

Testatheft, Notizmaterial, Kosten siehe Allgemeines (Grundangebote)

**Anmeldung:**

Mittels Formular an die gfb-Arbeitsstelle. Für die Anmeldungen im Jahre 2000/2001 gelten spezielle Bedingungen.

**Anmeldefrist:**

2 Monate vor dem Kurstermin

**Kurs 428**

**Modul 1 zur Förderung der Schlüsselkompetenzen:  
Selbstkompetenzen fördern**

Adressaten: Lehrkräfte aller Schulstufen

**Leitung:**

Reto Cadosch, Quaderstrasse 56,  
7205 Zizers  
Claudia Claus-Bertogg, Calunastr. 19,  
7000 Chur

**Zeit:** 1 Tag

**Ort:** nach Absprache

**Kursinhalt:**

- Eigene Gefühle erkennen und benennen
- Stimmungsbarometer
- Frustrationstoleranz
- Optimistische Denkweisen: Optimismusbrille, Erklärungsstil, sich Ziele setzen lernen, Zielwegweiser
- Auswege aus dem Einbahn-Denken

**Methoden:**

Das Kursangebot ist entsprechend dem Modell der 8 Intelligenzen aufgebaut.

**Material:**

Testatheft, Notizmaterial, Kosten siehe Allgemeines (Grundangebote)

**Anmeldung:**

Mittels Formular an die gfb-Arbeitsstelle. Für die Anmeldungen im Jahre 2000/2001 gelten spezielle Bedingungen.

**Anmeldefrist:**

2 Monate vor dem Kurstermin

**Kurs 429**

**Modul 2 zur Förderung der  
Schlüsselkompetenzen:  
Sozialkompetenzen fördern**

Adressaten: Lehrkräfte aller Schulstufen

**Leitung:**

Reto Cadosch, Quaderstrasse 56,  
7205 Zizers  
Claudia Claus-Bertogg, Calunastr. 19,  
7000 Chur

**Zeit:**

1 Tag

**Ort:**

nach Absprache

**Kursinhalt:**

- ICH → DU, WIR
- Teamfähigkeit erleben und beurteilen
- Interaktionsspiele
- Spiele zum Problemlösen
- Umgang mit Freundlichkeiten

**Methoden:**

Das Kursangebot ist entsprechend dem Modell der 8 Intelligenzen aufgebaut.

**Material:**

Testatheft, Notizmaterial, Kosten siehe Allgemeines (Grundangebote)

**Anmeldung:**

Mittels Formular an die gfb-Arbeitsstelle. Für die Anmeldungen im Jahre 2000/2001 gelten spezielle Bedingungen.

**Anmeldefrist:**

2 Monate vor dem Kurstermin

Kurs 430

**Modul 3 zur Förderung der Schlüsselkompetenzen: Gesprächsfähigkeiten fördern**

Adressaten: Lehrkräfte aller Schulstufen

**Leitung:**

Reto Cadosch, Quaderstrasse 56,  
7205 Zizers  
Claudia Claus-Bertogg, Calunastr. 19,  
7000 Chur

**Zeit:** 1 Tag

**Ort:** nach Absprache

**Kursinhalt:**

- Kindern die wichtigsten Gesprächsfähigkeiten vermitteln
- Aktives Zuhören
- Klar seine Wünsche und Bedürfnisse ausdrücken
- Eigene Meinung begründen
- Gespräche führen / Gesprächswaage
- Gesprächsexperimente

**Methoden:**

Das Kusangebot ist entsprechend dem Modell der 8 Intelligenzen aufgebaut.

**Material:**

Testatheft, Notizmaterial, Kosten siehe Allgemeines (Grundangebote)

**Anmeldung:**

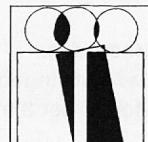
Mittels Formular an die gfb-Arbeitsstelle. Für die Anmeldungen im Jahre 2000/2001 gelten spezielle Bedingungen.

**Anmeldefrist:**

2 Monate vor dem Kurstermin

**Pädagogisch-psychologische Bereiche**

Kurs 2



**Wortfindungsstörungen**

Adressaten: Logopädinnen/Logopäden

**Leitung:**

Beate Kolonko, Place petit St. Jean 39,  
1700 Fribourg

**Zeit:**

Montag, 18. Juni 2001  
09.00 – 12.00 und 13.30 – 16.30 Uhr

**Ort:**

Chur

**Kursziel:**

- Wortfindungsstörungen bei Kindern anhand eines Modells erklären können
- Kennenlernen diagnostischer Möglichkeiten
- Erwerb therapeutischer Handlungskompetenz bei Wortfindungsstörungen

**Kursinhalt:**

Im ersten Teil des Kurses wird anhand eines ausgewählten Modells zum regulären Wortabruf ein entwicklungsorientiertes Verständnis von Wortfindungsstörungen erarbeitet.

Darauf aufbauend werden in Teil 2 und 3 konkrete Möglichkeiten zur Diagnostik und Therapie aufgezeigt und an einer Fallstudie veranschaulicht.

**Materialkosten:**

noch unbekannt

**Kursbeitrag:**

Fr. 30.–

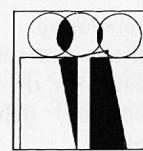
**Max. Teilnehmerzahl:**

25 Personen

**Anmeldefrist:**

18. Mai 2001

Kurs 3



**Laryngektomie (Therapie nach Kehlkopfoperationen)**

Adressaten: Logopädinnen/Logopäden

**Leitung:**

Esther Walde, Praxis für Klinische Logopädie, Veronikaweg 11, 5000 Aarau

**Zeit:**

Freitag, 23. November 2001  
09.30 – 12.30 und 14.00 – 17.30 Uhr  
Samstag, 24. November 2001  
08.30 – 12.00 und 13.30 – 15.30 Uhr

**Ort:**

Chur

**Kursziel:**

- Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer sollen über Kenntnisse, über den neusten Stand der verschiedenen Operationstechniken bei Larynxkarzinomen verfügen.
- Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer sollen befähigt sein, eine logopädische Rehabilitation nach totaler oder Teillaryngektomie übernehmen zu können.

**Kursinhalt:**

- Kurze theoretische Einführung ins Thema (Grundlagen).
- Medizinische Therapiemöglichkeiten des Larynxkarzinoms (Strahlen- und Chemotherapie, verschied. Teillaryngektomien, totale Laryngektomie).
- Präoperativer Teil der Rehabilitation (Beratung, Zusammenarbeit mit anderen Fachdisziplinen).
- Postoperativer Teil der Rehabilitation
  - nach totaler Laryngektomie (Atmung, 3 verschiedene Möglichkeiten der Stimmrehabilitation, Hilfsmittel etc.).
  - nach Teillaryngektomie (Schlucktherapie, Nahrungsaufbau, stimmliche Rehabilitation).

**Materialkosten:**

noch unbekannt

**Kursbeitrag:**

Fr. 60.–

**Max. Teilnehmerzahl:**

15 – 20 Personen

**Anmeldefrist:**

11. September 2001



Kurs 9

**Meditieren in der Schule?**

Bei diesem Angebot handelt es sich um einen «Holkurs», der von interessierten Kreisen bei der kantonalen Lehrerfortbildung angefordert werden kann.

Kontaktadresse: PFH, Lehrerinnen- und Lehrerweiterbildung, Hans Finschi, Tel. 081/354 03 91, Fax 081/354 03 93, E-Mail: Hans.Finschi@pfh.gr.ch

Adressaten: Kindergärtnerinnen, Lehrkräfte 1.–6. Schuljahr

**Leitung:**

Susanne Brenn, Canovastrasse 409a,  
7430 Thusis

**Zeit:**

nach Absprache

**Ort:** nach Absprache

**Kursziel:**  
Verschiedene Möglichkeiten aufzeigen, wie wir meditative Elemente in den Schulalltag einfließen lassen können.

**Kursinhalt:**  
Was bedeutet überhaupt Meditation? Ein Schlagwort, das bei den einen Skepsis auslöst, bei den anderen ein High-Erlebnis.

Von einfachen Entspannungsübungen, über kurze Konzentrationsübungen, Phantasiereisen, bis zum meditativen Bewegen und Zeichnen wollen wir diesem Wort auf den Grund gehen und anhand praktischer Beispiele die Ruhe in den Schulalltag einfließen lassen.

Machen wir uns gemeinsam auf den Weg, die inneren Werte zu entdecken.

**Kursbeitrag:**  
Fr. 60.– bei 8 Teilnehmenden

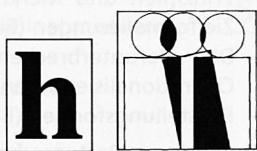


**Max. Teilnehmer:**

20 Personen

**Anmeldefrist:**

31. Dezember 2000



Kurs 16

### Integration von Kindern mit Behinderungen in Kindergarten und Schule

Bei diesem Angebot handelt es sich um einen «Holkurs», der von interessierten Kreisen bei der kantonalen Lehrerfortbildung angefordert werden kann.

Kontaktadresse: PFH, Lehrerinnen- und Lehrerweiterbildung, Hans Finschi, Tel. 081/354 03 91, Fax 081/354 03 93, E-Mail: Hans.Finschi@pfh.gr.ch

Adressaten: Lehrpersonen an Kindergärten und Regelklassen, Kleinklassen und Sonderschulen, Therapeutinnen u. Therapeuten, Schulbehörden (fallweise gemäss Absprache auch Eltern von Kindern mit Behinderungen), Kindergarten- und Schulinspektorate, Schul- und Erziehungsberatende.

**Kursleitung:**

Schulbehörden der Gemeinden, Mitarbeitende des Erziehungsdepartementes (Schulpsychologischer Dienst, Kindergarten- und Schulinspektorate, Amt für Besondere Schulbereiche)

**Zeit:**

mindestens 6 Stunden gemäss Absprache mit der Kursleitung

**Ort:**

nach Absprache mit der Kursleitung

**Kursziel:**

1. Teil:

Kennen von organisatorischen, strukturellen und rechtlichen Aspekten betreffend die Integration von Kindern mit Behinderungen in Kindergarten und Schule

2. Teil:

Auseinandersetzung mit der konkreten Situation vor Ort

**Kursinhalte:**

1. Teil:

Vermitteln von Grundlagen (3 Stunden): Information über und Auseinandersetzung mit den kantonalen Grundlagen zum Thema Integration. Reflexion über Zusammenarbeit zwischen Lehrpersonen an Kindergärten, Regelklassen, Kleinklassen und Sonderschulen sowie Therapeutinnen, Eltern und Schulbehörden

2. Teil:

Auseinandersetzung mit der Umsetzung vor Ort (mindestens drei Stunden): Auseinandersetzung mit der Frage der Integration vor Ort und der Erarbeitung von entsprechenden Grundlagen (Behinderung im gegebenen Kontext, Notwendigkeit und Richtigkeit von Integration in der konkreten Situation, Grobstruktur im Falle von Integration vor Ort usw.)

**Kurs 18**

### Interaktionsspiele im Kindergarten

Adressaten: Kindergartenrinnen

**Leitung:**

Helene Pappa, Spielpädagogin, Städelistrasse 3, 7317 Valens

**Zeit:**

Donnerstag, 30. August,  
13./27. September 2001  
17.30 – 20.00 Uhr

**Ort:** Chur

**Kursziel:**

**Interaktion:**

- Kommunikation nach innen
- Kommunikation nach aussen

**Spiel:**

- Neugier, Erprobung, Risikobereitschaft und Freude am Entdecken

Interaktionsspiele helfen sich und andere auf ganzheitliche Weise zu sehen, seinen eigenen Körper besser kennen zu lernen und ein positives Selbstbild zu entwickeln.

Interaktionsspiele führen zum Ausgleich der Gruppe.

Interaktionsspiele trainieren, psychosoziale Fertigkeiten (differenziertere Wahrnehmung...).

Durch Einsetzen von Interaktionsspielen erreicht die Gruppenleiterin/der Gruppenleiter ein bestimmtes Lernziel, indem die Aktivitäten der Gruppe durch spezifische Spielregeln für eine begrenzte Zeit strukturiert werden.

**Kursinhalt:**

- Die vier Schritte in der Arbeit mit Interaktionsspielen.
- Informationen über die Lernziele und Anwendungsbereiche.
- Klare Instruktionen über den Ablauf.
- Anregungen für die tägliche Lebenspraxis und Austausch aus eigenen Erfahrungen.

**Materialkosten:**  
noch unbekannt

**Kursbeitrag:**

Fr. 45.–

**Max. Teilnehmerzahl:**  
12 Personen

**Anmeldefrist:**  
30. Juni 2001

**Kurs 19**

### Spielräume und Denkräume: Ein intermodales Lernkonzept

Adressaten: Lehrkräfte aller Schulstufen

**Leitung:**

Vera Decurtins, Seidengut 5, 7000 Chur

**Zeit:**

Freitag, 14. September 2001  
19.00 – 21.00 Uhr  
Samstag, 15. September 2001  
09.00 – 12.00 und 13.30 – 16.30 Uhr

**Ort:**

Chur

**Kursziel:**

- Die Praxis und Theorie des intermodalen Lernens (verschiedene kunstorientierte Ausdrucksformen im Wechsel z.B. Malen und Gestalten, Poesie, Musik, Bewegung, Inszenierung) werden als eine vertiefende Lernform eingeführt, ausprobiert und reflektiert.

- Eine Auswahl relevanter Textstellen aus der Werk-, Spiel- und Lernpädagogik, Kunst und Kreativität soll im Wechsel mit experimentellen Übungen zum Nachdenken anregen.
- Stufenübergreifende Auseinandersetzung mit dem Bildungsauftrag unserer Zeit soll anregen, die eigenen Unterrichtsschwerpunkte zu reflektieren, zu intensivieren und dem Phänomen des «Burn out» entgegenzuwirken.

**Kursinhalt:**

- In diesem Kurs arbeiten wir mit verschiedenen kunstorientierten Ausdrucksformen und erleben die Kunst des «vertiefenden Lernens» als Anregung für die pädagogische Tätigkeit.
- Handeln, Denken, Experimentieren, Kombinieren und Kreieren sind Elemente, welche sich gegenseitig beeinflussen. Wir erleben und reflektieren den Wechsel zwischen handlungsorientierten Angeboten und der Bearbeitung von ausgewählten und für die Pädagogik relevanten Textstellen (z.B. von O. F. Bollnow; H. Gardner; H. v. Hentig; Henri Moore; Alberto Giacometti usw.).
- Nachdenken und schöpferisches Tun werden bewusst als sich gegenseitig bereichernde Tätigkeiten und als Oase für «Kopf, Herz und Hand» genutzt und dienen als Impuls für den beruflichen Alltag.

**Materialkosten:**  
ca. Fr. 15.–

**Kursbeitrag:**  
Fr. 40.–

**Max. Teilnehmerzahl:**  
14 Personen

**Anmeldefrist:**  
14. Juli 2001

Kurs 20



**Ein erster Elternabend im Kindergarten**

Adressaten: Kindergärtnerinnen

**Leitung:**  
Sibylle Haas, Kindergärtnerin und Erwachsenenbildnerin vwbf, Falknisstrasse 9, 7304 Maienfeld  
Ernst J. Walser, Sekundarlehrer und Psychologe lic. phil., Gerstenstrasse 5, 5430 Wettingen

**Zeit:**

Dienstag, 29. Mai 2001  
17.00 – 20.00 Uhr

**Ort:** Chur

**Kursziel:**

Wir möchten uns dafür vorbereiten, die Eltern über die Ziele, Aufgaben und Arbeitsweisen des Kindergartens zu orientieren und ihre Zusammenarbeit gewinnen.

**Kursinhalt:**

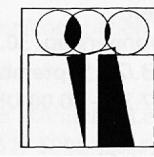
- Die ganzheitliche, erlebnisorientierte Arbeitsweise im Kindergarten bildet das Fundament für alles spätere Lernen in Schule und Beruf.
- Mit guten Kontakten und freudiger Bereitschaft zur Zusammenarbeit können Kindergartenlehrpersonen u. Eltern viel dazu beitragen, die Kindergartenzeit zu einer Zeit der grossen Entfaltung werden zu lassen.
- Zentrale Aspekte der pädagogischen Grundhaltung, welche auf allen Stufen Gültigkeit haben, bewusst machen.
- Die Bedeutung eines kontinuierlichen stufenübergreifenden Dialoges aufzeigen.
- Einen Überblick über die wesentlichen Inhalte des Bildungs- und Erziehungsauftrages (wie sie z.B. im «Erziehungsplan Kindergarten» des Kantons St. Gallen festgehalten sind) gewinnen.
- Ein direkt umsetzbares «Drehbuch» für die Planung eines ersten Elternabends kennenlernen.

**Materialkosten:**  
noch unbekannt

**Kursbeitrag:**  
Fr. 20.–

**Max. Teilnehmerzahl:**  
20 Personen

**Anmeldefrist:**  
30. April 2001



**Die pädagogische Vereinbarung – ein Instrument für die Koordination bei der gemeinsamen Betreuung von Schulkindern**

Bei diesem Kurs handelt es sich um einen Holzkurs. Der Kurs kann von interessierten Kreisen bei der kantonalen Lehrerfortbildung angefordert werden

kann. (H. Finschi, Tel.: 081/257 27 35, Fax: 081/257 21 51, E-Mail: Hans.Finschi@avk.gr.ch)

Adressaten: Lehrkräfte, Legasthenie- u. Dyskalkulietherapeuten, KK- und IKK Lehrkräfte, Schul- und Erziehungsberatende

**Leitung:**

Heilpädagogisches Seminar Zürich (HPS), Herr René Albertin

**Zeit:**

3 Stunden, nach Absprache mit der Kursleitung

**Ort:**

Nach Absprache mit der Kursleitung

**Kursziel:**

Die Pädagogischen Vereinbarung ist ein Instrument zur verbesserten Koordination von Handlungskonzepten bei einer mehrseitigen Förderung von Schülerinnen und Schülern. Der Kurs thematisiert Form und Einsatz der Pädagogischen Vereinbarung und befähigt zum reflektierten und zielgerichteten Einsatz.

**Kursinhalt:**

Plenum: Theoretische Einführung

- Die Bedeutung der PV in der Förderplanung
- Prinzipien und Merkmale sinnvoller Zielformulierungen (Beispiele)
- Das Herunterbrechen von Zielen: Operationalisierungen (Beispiele)
- Darstellungsformen (Beispiele)

Gruppen- u. Partnerarbeit: Fallbeispiel, Analyse, PV

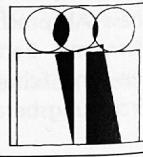
- Förderplanung und PV anhand eines Videobeispiels aus einer förderdiagnostischen Untersuchung

Plenum: Auswertung und Folgerungen

- Darstellung und Diskussion der Analysen und PV
- Gesprächsablauf u. Gesprächsunterlagen
- Folgerungen für die eigene Praxis

**Materialkosten:** Fr. --

**Kursbeitrag:** Fr. 30.–



Kurs 24

**Wahrnehmungsstörungen – Möglichkeiten der sensorischen Integrationstherapie nach Jean Ayres**

Adressaten: Kindergärtnerinnen und Primarlehrkräfte

**Leitung:**  
Karin Schmid, Ergotherapie Thusis,  
Alte Strasse 245, 7430 Thusis

**Zeit:**  
Dienstag, 18. September 2001  
18.00 – 21.00 Uhr

**Ort:**  
Thusis

**Kursziel:**  
Erkennen und Verstehen von Wahrnehmungsstörungen und deren Therapiemöglichkeiten

**Kursinhalt:**

- Theoretische Grundlagen zu Wahrnehmungsstörungen
- Auswirkungen von Wahrnehmungsstörungen auf den Alltag der Kinder
- Was ist sensorische Integrationstherapie?
- Einblick in Therapiestunden anhand von Bildern und Videos
- Selbsterfahrung Wahrnehmungsstörungen
- Diskussions- und Fragerunde

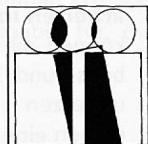
**Materialkosten:**  
keine

**Kursbeitrag:**  
Fr. 20.– bei 10 Teilnehmenden



**Max. Teilnehmerzahl:**  
20 Personen

**Anmeldefrist:**  
18. Juli 2001



Kurs 26

### Lichtblick für helle Köpfe: – Begabungs- und Begabtenförderung

Bitte beachten: Bei den Kursen Nr. 26, 27 und 28 handelt es sich um Angebote zum Thema «Bedürfnisse von Kindern mit hohen Begabungen».

Adressaten: Lehrpersonen aller Schulstufen

**Leitung:**  
Joëlle Huser, Im Brünneli 21, 8127 Forch

**Zeit:**  
Mittwoch, 29. August, 12. September, 3./24. Oktober 2001  
jeweils von 14.00 – 17.00 Uhr

**Ort:** Chur

### Kursziel:

- Sensibilisierung für die Bedürfnisse von Kindern mit hohen Begabungen.
- Informationen zur Verminderung von Vorurteilen und zur Erkennung dieser Kinder.
- Konkrete Ansätze und Materialien für eine angemessene Förderung von Kindern mit hohen Fähigkeiten kennen lernen.
- Die Lehrpersonen sollen nach diesem Kurs, vermehrt Fähigkeiten und Stärken der Kinder erkennen und anerkennen.

### Kursinhalt:

- Fallbeispiel (Videoausschnitt)
- Erkennen von hohen Fähigkeiten bei Kindern (Beobachtungsverfahren, Interessenfragebogen etc.)
- Persönlichkeitsentwicklung und Gefühlswelt von aussergewöhnlich begabten Kindern.
- Die Motivation und Kreativität: zwei Schlüsselbegriffe im Unterricht von überdurchschnittlich begabten Kindern.
- Konkrete Unterrichtshilfen (Ideen, Materialien, Spiele) für die Arbeit mit diesen Kindern.
- Austausch von geeigneten Fördermaterialien von Lehrerinnen und Lehrer.
- Förderkonzepte für überdurchschnittlich begabte Kinder in der Klasse, im Schulhaus und in der Gemeinde kennen lernen.

### Arbeitsweise:

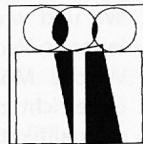
Durch Inputs, Diskussionen und Übungen wird das Thema nicht nur theoretisch sondern auch emotional und praktisch-spielerisch angegangen.

**Materialkosten:** noch unbekannt

**Kursbeitrag:** Fr. 60.–

**Max. Teilnehmerzahl:** 24 Personen

**Anmeldefrist:**  
29. Juni 2001



Kurs 27

### Förderung von besonders begabten Schülerinnen und Schülern im Fachbereich Mathematik

Bitte beachten: Bei den Kursen Nr. 26, 27 und 28 handelt es sich um Angebote zum Thema «Bedürfnisse von Kindern mit hohen Begabungen».

**Adressaten:**

Lehrpersonen aller Schulstufen

### Leitung:

Margret Schmassmann, Fichtenstr. 21,  
8032 Zürich

### Zeit:

Mittwoch, 31. Oktober,  
14. November 2001  
14.00 – 17.00 Uhr

### Ort:

Chur

### Kursziel:

«Die Griechen betrieben Mathematik nicht aus Nützlichkeitserwägungen, sondern zum Vergnügen.» (Lancelot Hogben, 1969)

Wie kann es gelingen, die Motivation zum Mathematik treiben aus dem Fach selbst, aus den innermathematischen Strukturen heraus zu schaffen? Wie können sich speziell interessierte oder begabte Schülerinnen und Schüler weiter und tiefer mit der «Wissenschaft von Mustern» befassen, ohne ständig von aussen beschäftigt und «gefüttert» zu werden? Der Kurs wird sich mit diesen Fragen auseinandersetzen, Antworten suchen, neue Fragen aufwerfen.

### Zielvorstellungen:

Mit offenen, reichhaltigen Lernumgebungen allen Lernenden gerecht werden können. Anstösse für die Eigenaktivität von speziell Interessierten oder Begabten geben können. Die erforderlichen Rahmenbedingungen schaffen können.

### Kursinhalt:

- Impuls:  
Begabungen erkennen und Fördern (Charakteristische Merkmale mathematischen Denkens)
- Ateliers mit mathematischer Eigenaktivität:  
Produktive Übungen und reichhaltige, offene Aufträge Kopfgeometrie Anreicherung einer Schulbuch- oder Übungsseite  
Material, Spiele, Literatur
- Diskussion:  
Unterricht organisieren (Didaktische Instrumente, Rahmenbedingungen)

**Materialkosten:**

Fr. 15.–

**Kursbeitrag:**

Fr. 60.–

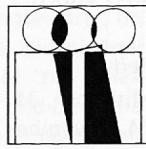
**Max. Teilnehmerzahl:**

20 Personen

**Anmeldefrist:**

31. August 2001

Kurs 28



### Zur Sprache gebracht

Bitte beachten: Bei den Kursen Nr. 26, 27 und 28 handelt es sich um Angebote zum Thema «Bedürfnisse von Kindern mit hohen Begabungen».

Adressaten: Lehrpersonen aller Lehrstufen

**Leitung:**

Cornelia Kazis, Hebelstrasse 9,  
4056 Basel

**Zeit:**

Samstag, 19./26. Januar 2002

**Ort:** Chur

**Kursziel:**

Einblick in einige leicht umsetzbare Grundsätze begabungsfördernden Kommunikationsunterrichtes.

**Kursinhalt:**

Viele Kinder und Jugendliche, auch sehr begabte, sprechen und schreiben erschreckend karg, genormt und unpersönlich. Und dies nicht nur in der Peer-group, sondern auch da, wo Sprache expliziter Gegenstand des Lernens ist: in der Schule.

Im Mittelpunkt dieses Sprech- und Schreibworkshops stehen aussergewöhnliche Sprechanlässe, Kommunikationssituationen, Sprachspiele und Schreibverführungen, die sich Sprachschablonen verwehren, aber erprobterweise mündig machen.

Zudem wird erfahrbar gemacht, wie die Sprache eigentlich in uns gekommen ist und die Knotenpunkte unserer individuellen Sprachbiographie werden buchstäblich geknüpft.

**Materialkosten:**

keine

**Kursbeitrag:**

Fr. 60.–

**Max. Teilnehmerzahl:**

24 Personen

**Anmeldefrist:**

19. November 2001

**Kurs 31**

### Auf dem Weg zur Mündigkeit – Schritt für Schritt mehr Selbstverantwortung

Adressaten: Fachlehrerinnen für Hauswirtschaft und Handarbeit textile

**Leitung:**

Claudia Sidler, Lehrberaterin, Handarbeits- u. Hauswirtschaftslehrerin, Kirchgasse 56, 7208 Malans

**Zeit + Ort:**

Thusis: Kurs 31.3: Freitag/Samstag, 18./19. Mai 2001 und 1 Mittwoch nachmittag nach Absprache

Samedan: Kurs 31.4: Freitag/Samstag, 28./29. September 2001 und 1 Mittwoch nachmittag nach Absprache

**Arbeitszeiten:**

Freitag: 18.30 – 21.30 Uhr

Samstag: 08.30 – 12.00 und

13.30 – 17.00 Uhr

Mittwoch: 16.00 – 19.00 Uhr

**Kursziel:**

- Förderung der Selbstverantwortung im Fachunterricht
- Unterrichtsplanung neu überdenken
- Rahmenbedingungen für Mitbestimmung der SchülerInnen schaffen
- Ideensammlung für eine konkrete Umsetzung im Unterricht

**Kursinhalt:**

Die Schule soll auf das Leben vorbereiten. Im Schonraum sollen verschiedene wichtige Erfahrungen möglich sein und Kompetenzen geübt werden, die Jugendlichen auf ihrem Lebensweg weiterhelfen. Die Anforderungen im Alltag sind komplexer geworden, Werte und gesellschaftliche Normen sind im Wandel. Niemand kann garantieren, dass das, was wir heute lernen, morgen noch aktuell ist. Unsere Fachbereiche bieten geradezu ideale Voraussetzungen für diese Förderung.

Nutzen wir die Chance!

In diesem Kurs erhalten wir Antworten auf folgende Fragen:

- Wo und wie kann ich meinen SchülerInnen Verantwortung abgeben?
- Welche Möglichkeiten bietet unser Unterricht zur Förderung der Schlüsselqualifikationen?
- Wie kann ich die Selbstkompetenz der SchülerInnen fördern?

**Materialkosten:**

Fr. 15.–

**Kursbeitrag:**

Fr. 60.–

**Anmeldefrist:**

Thusis: 30. April 2001

Samedan: 28. Juli 2001

**Kurs 34**

### Wie sichere und verbessere ich die Qualität in meinem Handarbeits- und Hauswirtschaftsunterricht?

Adressaten: Handarbeits- und Hauswirtschaftslehrerinnen

**Leitung:**

Ursina Patt, Rossbodenstrasse 33,  
7015 Tamins

**Zeit:**

Mittwoch, 24. Oktober 2001

Freitag, 2. November 2001

Donnerstag, 8. November 2001

Montag, 3. Dezember 2001

Dienstag, 8. Januar 2002

Mittwoch, 6. Februar 2002

Donnerstag, 7. März 2002

Freitag, 5. April 2002

Montag, 6. Mai 2002

Dienstag, 4. Juni 2002

jeweils 18.00 – 21.30 Uhr

**Ort:**

Chur

**Kursziel:**

Die Teilnehmerinnen...

... kennen die grundlegenden Gütekriterien für Unterricht und die didaktischen Prinzipien nach Jo Kramis

... setzen sich mit dem Anforderungsprofil einer innovativen Handarbeits- und Hauswirtschaftslehrerin auseinander

... optimieren ihre Unterrichtsqualität

... **arbeiten im Team**

... können die Erkenntnisse im Handarbeits- und Hauswirtschaftsunterricht umsetzen

... planen eine Unterrichtshospitation u. führen sie durch

**Kursinhalt:**

– Welche Kompetenzen und Schlüsselqualifikationen benötigt eine Lehrperson im koedukativen Handarbeits- und Hauswirtschaftsunterricht?

– Wie lerne ich, wie lehre ich, wie lernen meine Schülerinnen und Schüler?

– Wann eignen sich welche Lehr- und Lernformen in unseren Fachbereichen?

– Wie organisiere und plane ich meinen Unterricht?

– Wie kann ich meine Schülerinnen und Schüler ganzheitlich fördern?

– Konkrete Unterrichtshilfen für den eigenen Unterricht erstellen.

**Materialkosten:**

Fr. 20.-

**Kursbeitrag:**

Fr. 175.-

**Max. Teilnehmerzahl:**

10 – 12 Personen

**Anmeldefrist:**

24. August 2001

## Fachliche, methodisch-didaktische Bereiche

### Kurs 64

#### Einführung in die Leseschule, Ausgabe Schweiz

«Ein Metterschling mit flauen Blügeln log durch die Flut»

Adressaten: Lehrkräfte 1./2. Klasse

**Leitung:**

Christine Säumel, Oldenburg Schulbuchverlag, München  
Heinrich Zweifel, Dietzingerstrasse 3, Postfach, 8036 Zürich

**Zeit:**

Mittwoch, 30. Mai 2001

14.00 – 17.00 Uhr

**Ort:**

Chur

**Kursziel:**

- Handelndes, entdeckendes Lernen
- Lesen lernen mit dem neuen Erstlesewerk Leseschule, Ausgabe für die Schweiz

**Kursinhalt:**

- Differenzierung u. Individualisierung
- Schulung der Wahrnehmung
- Soziales Lernen
- Texte schreiben im Anfangsunterricht
- Lesetexte als Ausgangspunkt für kreative Spracharbeit – ein Ausblick auf das 2. Schuljahr

Theorie und Praxis – das soll unser Motto für diesen Nachmittag sein!

An den inhaltlichen Teil schliesst sich ein Workshop an: Hier haben Sie die Möglichkeit, Material für die Freiarbeit und zur Differenzierung zu erstellen, mit dem Sie vom ersten Schultag an starten können.

Wir zeigen Ihnen, wie man Hilfen für das Schreiben erster Geschichten erstellen kann und vieles mehr...

**Materialkosten:**

noch unbekannt

**Kursbeitrag:**

Fr. 20.-

**Max. Teilnehmerzahl:**

20 Personen

**Anmeldefrist:**

5. Mai 2001

### Kurs 65

#### Italienischkurs für Lehrkräfte aller Schulstufen: Fortsetzung Extensivkurs

Adressaten: Lehrpersonen aller Schulstufen

**Leitung:**

Rocco Cannabona, Dreibündenstr. 60, 7000 Chur

**Zeiten:**

Kurs 65.1: 12 Donnerstag abende ab 6. September bis 6. Dezember 2001, 19.00 – 21.00 Uhr

Kurs 65.2: 12 Donnerstag abende ab 17. Januar bis 11. April 2002, 19.00 – 21.00 Uhr

**Ort:**

Chur

**Kursziel:**

- Erweitern und vertiefen des Wortschatzes
- Festigen der italienischen Grammatik
- Korrekt sprechen über Alltagssituationen mit richtiger Betonung

**Kursinhalt:**

Die Ziele sollen erreicht werden durch:

- Texte erarbeiten und die wichtigen Informationen erfassen
- Referate über bestimmte Themen u. Bücher
- Filme
- Abfassen von Briefen und persönlichen Berichten
- Die wesentlichen Inhalte einer Fernsehsendung über vertraute Themen erfassen

**Materialkosten:**

Fr. 60.-

**Kursbeitrag:**

Fr. 120.-

**Max. Teilnehmerzahl:**

12 Personen

**Anmeldefrist:**

Kurs 65.1: 23. Juni 2001

Kurs 65.2: 17. November 2001

## LEHRPLAN

### Kurs 66

#### Italienischkurs für Fortgeschritten: Fortsetzung Extensivkurs

Adressaten: Lehrpersonen aller Schulstufen

**Leitung:**

Daniela Ambühl-Losa, Börtjistrasse 11, 7260 Davos Dorf

**Zeit:**

12 Montagabende ab 3. September bis 3. Dezember 2001

**Ort:**

Davos

**Kursziel:**

Approfondimento e continuazione della grammatica trattata e della competenza linguistica in generale.

**Kursinhalt:**

Le / i partecipanti approfondiscono la loro competenza linguistica attraverso diverse attività e metodi in cui sono integrate tutte le abilità linguistiche (parlare, leggere, ascoltare e scrivere).

**Materialkosten:**

Fr. 15.-

**Kursbeitrag:**

Fr. 120.-

**Max. Teilnehmerzahl:**

15 Personen

**Anmeldefrist:**

23. Juni 2001

### CORSO 78.2

#### Numeri e lettere nella scuola dell'infanzia?

Livello: Scuola dell'infanzia, 1+2 cl. elementare

**Responsabile:**

Elena Parolini, Av. de la Rochelle 24, 1008 Prilly

**Data:**

Sabato, 5 maggio 2001

08.30 – 12.00 e 13.30 – 16.30

**Luogo:**

Roveredo

**Programme del corso:**

- introduzione
- idee
- possibilità di giochi
- apprendimento
- elaborazione
- creazione di giochi
- lo scopo di questo corso è di sensibilizzare i partecipanti a creare dei giochi nuovi e istruttivi

**Costo del materiale:**

Ancora sconosciuto

**Contributo al corso:**

fr. 30.-

**Scadenza dell'iscrizione:**

26 marzo 2001

**IMPORTANTE:**

Ci sono ancora posti liberi

**Kurs 88****Baum – Brücke – Bratsche  
Die Bündner Holzkette**

Adressaten: Lehrkräfte aller Volksschulstufen

**Leitung:**

Brigitte Möhr, Verein Jugend und Wirtschaft, Alte Landstrasse 6, 8800 Thalwil

**Zeit:**Mittwoch, 12. September 2001  
14.00 – 17.00 Uhr**Ort:**

Chur (Bärenhütte → Das Schulzimmer im Wald!)

**Kursinhalt:**

Die Bündner Wald- und Holzwirtschaft ist für den Kanton Graubünden von erheblicher Bedeutung. Der Wald schützt seit jeher Siedlungen und Verkehrswände vor Naturgefahren. Er bietet zudem einen naturnahen Lebensraum für Pflanzen und Tiere, von dem auch der Mensch profitiert. Sein Produkt, das Holz, ist ein vielseitiger und edler Werkstoff sowie erneuerbarer Energieträger. Die Bündner Wald- und Holzwirtschaft ist von grosser regionalwirtschaftlicher Bedeutung, bietet sie doch gegen 2000 dezentrale Arbeitsplätze in den Regionen an.

An ausgewählten Beispielen der einzelnen Holzkettenglieder wird die Vielseitigkeit des ökologischen Rohstoffes dargestellt. **Moderne Holzbrücken, Klangholz, Möbel, zeitgenössische Holzarchitektur** sind die Stichworte dazu. Zudem wird der aktuelle Zustand

in der Branche angesprochen. Es sind Massnahmen nötig, damit die positiven Effekte der Bündner Wald- und Holzwirtschaft erhalten und gefördert werden können.

**Materialkosten:**

Fr. –.–

**Kursbeitrag:**

Fr. 20.–

**Anmeldefrist:**

12. Juli 2001

**Kurs 96****Gevierteilt, geköpft und zerstückelt – Grausamkeiten im Märchen**

Adressaten: Kindergärtnerinnen, Lehrpersonen 1.–4. Klasse

**Leitung:**Doris Portner, Canalweg 5,  
7023 Haldenstein**Zeit:**Mittwoch, 9./16. Mai 2001  
19.00 – 21.30 Uhr**Kursort:**

Chur, Bündner Volksbibliothek

**Kursziel:**

Anhand von Beispielen dem Bösen und Grausamen im Märchen nachgehen und seine Wirkung auf die Zuhörer ermitteln.

**Kursinhalt:**

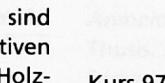
- Verschiedene Erscheinungsformen des Bösen und Grausamen im Märchen aufzeigen
- Figuren, welche das Böse verkörpern
- Wie werden Grausamkeiten im Märchen erzählt, praktische Hinweise und Erfahrungsaustausch
- Vertiefung in die Symbolsprache des Märchens
- Kennenlernen von unbekannten Märchen

**Materialkosten:**

Fr. –.–

**Kursbeitrag:**

Fr. 55.– bei 10 Teilnehmenden

**Kurs 97****Vorbereitung auf die Dili-Prüfung (Diploma intermedio di lingua italiana) bestehend aus Eintrittstest, Vorkurs und Hauptkurs**

Adressaten: Lehrpersonen der 1.–3. Klasse

Zur Orientierung: Lehrpersonen der 1.–3. Klasse die die Dili-Prüfung bestehen und den Didaktikkurs Frühitalienisch besuchen, erhalten die Unterrichtsberechtigung für das Fach Italienisch in der 4.–6. Klasse.

**Leitung:**Ruth Rusconi, Riedstrasse 12,  
7015 Tamins**Ort:**

Tamins

**Kurs 97.1**

Eintrittstest: Donnerstag, 10. Mai 2001, 20.00 – 22.00 Uhr  
Es wird der aktuelle Wissensstand geprüft und dann je nach Ergebnis die Einteilung in den Vorkurs oder direkt in den Hauptkurs vorgenommen.

**Kurs 97.2**

Vorkurs: 6 Donnerstagabende ab 17. Mai bis 28. Juni 2001 jeweils von 17.30 – 19.30 Uhr  
Festigung und Ausbau der vorhandenen Kenntnisse.

**Kurs 97.3**

Hauptkurs: 13 Donnerstagabende ab 30. August bis 6. Dezember 2001 jeweils von 17.30 – 19.30 Uhr  
Gezielte Vorbereitung auf die Prüfung die am **15. Dezember 2001** stattfindet.

**Prüfungsanforderungen:**

**Comprensione scritta:** Testi parzialmente semplificati dalla stampa o dalla letteratura contemporanea.

**Espressione scritta:** Lettere personali, rispondere a situazioni, paragonare e giustificare, descrivere invitare, accettare e rifiutare inviti, scusarsi e reclamare.

**Comprensione auditiva:** Conversazioni su interessi personali, interviste di interesse culturale, previsioni del tempo e comunicazioni di interesse turistico, identificare i temi del notiziario radio.

**Espressione orale:** Leggere e riassumere un testo parzialmente semplificato dalla stampa e di interesse comune. Dare informazioni, esprimere pareri, spiegare e giustificare.

**Lessico:** ca. 2000 unità lessicali appartenenti a: vita quotidiana, famiglia, lavoro, salute e cura del corpo, interessi personali, tempo libero e sport, geografia

fia e tempo metereologico, progetti, economia in generale.

**Grammatica:** Buona conoscenza della grammatica di base. Non sono richiesti il passato remoto ed il congiuntivo.

#### Weitere Auskünfte:

Können evtl. bei Kolleginnen und Kollegen eingeholt werden, die in den Jahren 1999 und 2000 die Dili-Prüfung abgelegt haben.

**Materiakosten:**  
noch unbekannt

#### Kursbeitrag:

Test: Fr. 10.-; Vorkurs: Fr. 60.-; Hauptkurs: Fr. 130.-; Prüfungsgebühr: Fr. 185.- (Preisänderung vorbehalten)

**Anmeldefrist:**  
25. April 2001



#### Kurs 98

### Italienisch: Konversationskurs

**Leitung:**  
Ada und Thomas Michel-d'Auria,  
Plessurquai 49, 7000 Chur

**Zeit:**  
12 Montagabende ab 3. September  
2001, 19.00 – 21.00 Uhr

**Ort:**  
Chur, Schulhaus Stadtbaumgarten

**Voraussetzungen:**  
Beherrschen eines Grundwortschatzes, der das Sprechen und Verstehen einfacher Sätze ermöglicht.

**Kursziel:**  
Freude an der italienischen Sprache und Kultur.  
Die Kursteilnehmenden können für 2 Stunden pro Woche in eine authentische italienische Sprachumgebung eintauchen und ihre sprachlichen Kenntnisse und Fähigkeiten verbessern.

**Kursinhalt:**

- Kommunikatives Erarbeiten und Erleben der Sprache.
- Aktuelle und motivierende Sprachsituationen.
- Schwerpunkt: aktives Tun in der Gruppe.

#### Besonderes:

Der Kurs richtet sich an:

- Lehrpersonen, die Italienisch auf verschiedenen Stufen unterrichten.

- Lehrpersonen in der Italienischausbildung, die ihren Wortschatz, ihr Hörverständnis und ihre Sprechfertigkeit verbessern wollen.
- Lehrpersonen, die ihre Sprachkompetenz erweitern möchten.

#### Materiakosten:

Fr. 20.- für Kursmaterial

#### Kursbeitrag:

Fr. 120.-

#### Max. Teilnehmerzahl:

20 Personen

#### Anmeldefrist:

30. Juni 2001

#### Kursbeitrag:

Fr. 20.-

#### Max. Teilnehmerzahl:

20 Personen

#### Anmeldefrist:

23. Juni 2001



#### Kurs 103

### Einführung in «Mathematik

### MK 7-9»: Lehrmittel für die Oberstufe mit mittleren Anforderungen (Realschule)

Adressaten: Reallehrerinnen und Reallehrer

#### Leitung:

Christian Rohrbach, Usterstr. 40,  
8620 Wetzikon  
Freddy Fischli, Tobelrainstr. 14,  
8820 Wädenswil

#### Zeit:

Mittwoch, 21. November 2001  
08.30 – 12.00 und 13.30 – 17.00 Uhr

#### Ort:

Chur

#### Kursziel:

- Überblick gewinnen über den Aufbau und die Konzeption des Mathematiklehrmittels.
- Unterschiede und Parallelen zum bestehenden und zum Lehrmittel der Sekundarschule kennen.
- Persönliche Erfahrungen mit mathematischen Problemstellungen aus dem Lehrmittel machen.

#### Kursinhalt:

- All die vielen verschiedenen Diagrammformen: Selbstzweck oder haben sie eine didaktische Funktion?
- Schätzen und Runden: Hobby von Lehrbuchautoren oder doch ein Thema im Taschenrechnerzeitalter?
- Denksport: Gehört das nicht in die Wochenendbeilagen der Zeitungen?
- Zusatzkapitel: Sind das die Lehrmittelteile, zu deren Behandlung man sowieso nie Zeit hat?
- Sachaufgaben und -kapitel: Utauglicher Versuch, die Realität im Mathematikbuch abzubilden oder hat die Mathematik überhaupt etwas mit dem Alltag (der SchülerInnen) zu tun?
- Dreisatz, Proportionen: Mit bewährten Kochrezepten zu den richtigen Resultaten kommen – ist das das Ziel?

#### Kurs 102

### Informationen für Real- und Sekundarlehrer über Inhalte und Lernziele zum neuen Mathematiklehrmittel für die Primarschule (h)

Adressaten: Real- und Sekundarlehrkräfte phil II

#### Leitung:

Walter Bisculm, Saluferstrasse 38,  
7000 Chur

#### Zeit:

Donnerstag, 6. September 2001  
19.00 – 21.00 Uhr

#### Ort:

Chur

#### Kursziel:

Der Kurs soll...  
... die TeilnehmerInnen mit der Philosophie, den Inhalten und Zugängen des neuen Lehrmittels bekannt machen.

#### Kursinhalt:

Der Kurs soll auf folgende Fragen Antworten geben:

- Welche Minimalanforderungen sollen Schüler und Schülerinnen der 6. Klasse in den Bereichen Arithmetik erfüllen?
- Mit welchen Darstellungsformen sind Schüler und Schülerinnen der 6. Klasse in der Arithmetik vertraut?
- Was hat sich gegenüber dem alten Lehrmittel (Wege zur Mathematik 1–6) geändert?
- In welchem Einklang steht das neue Mathematiklehrmittel mit dem bestehenden Lehrplan?

#### Materiakosten:

Fr. 5.-

- Grafiken: Kuchen-, Säulen- und Linendiagramme sind so einfach zu verstehen, dass sie tagtäglich in den Medien anzutreffen sind; warum dann also dazu Mathematikstunden «opfern»?
- Eigenverantwortung der Lernenden: Pädagogische Illusion oder kann ein Lehrmittel die Förderung einer solchen Haltung überhaupt ermöglichen?
- Aussprache: Wo drückt der Schuh nach den ersten paar Wochen Unterricht mit dem (neuen) Lehrmittel?

**Materialkosten:**  
Keine

**Kursbeitrag:**  
Fr. 30.–

**Max. Teilnehmerzahl:**  
25 Personen

**Anmeldefrist:**  
21. September 2001

#### Kurs 108

### **Einführung ins Lehrmittel «Geometrie 7–9» für die Realschule**

Adressaten: Reallehrerinnen und Reallehrer

**Leitung:**  
Willi Peter, Waltenstein, 8418 Schlatt

**Zeit:**  
Mittwoch, 28. November 2001  
14.00 – 18.00 Uhr

**Ort:** Chur

**Kursziel:**  
Ziele, Inhalte und Mittel kennenlernen

**Kursinhalt:**

- Was ist Geometrie heute?
- Welche Geometrie für Realschülerinnen und Realschüler?
- Auf verschiedenen Wegen durchs Lehrmittel (Referat oder Werkstatt)
- Die eiserne Ration
- Geometrie und Computer

**Materialkosten:**  
Fr. –.–

**Kursbeitrag:**  
Fr. 20.–

**Max. Teilnehmerzahl:**  
20 Personen

**Anmeldefrist:**  
28. September 2001



#### Kurs 108

### **Graubünden nach dem 2. Weltkrieg: Geschichtsquellen in der Landschaft, auf Papier und CD**

Adressaten: Lehrkräfte aller Schulstufen

**Leitung:**  
Dr. Jürg Simonett, 7000 Chur  
+ weitere Fachkräfte

**Zeit:**  
Dienstag, 11./18. September 2001  
18.00 – 21.00 Uhr

**Ort:**  
Chur

**Kursziel:**  
Kennlernen der neuen und neuesten Bündner Geschichte sowie mögliche Formen ihrer Vermittlung in der Schule, unter Verwendung des neuen «Handbuchs der Bündner Geschichte».

#### **Kursinhalt:**

##### Teil 1:

- vom Agrar- zum Dienstleistungskanton
- die «Zeitgeschichte» als besonders nahe und umstrittene Periode
- das Kapitel «Zeitgeschichte» im Handbuch (Bd. 3)

##### Teil 2:

- Quellen zur Bündner «Zeitgeschichte» und deren Verwendung im Unterricht, Beispiele aus Band 4 und der beigelegten CD-ROM (Texte, Bilder, Filme, Töne)
- Quellen in der Landschaft: kleine Exkursion in Chur

#### **Kursbeitrag:**

Fr. 150.– inkl. Handbuch Bündner Geschichte und CD

**Max. Teilnehmerzahl:**  
15 Personen

**Anmeldefrist:**  
11. Juli 2001

#### Kurs 112

### **Der Wald als vielseitiges und erlebbares Unterrichtsthema**

Adressaten: Lehrpersonen aller Schulstufen

**Leitung:**  
Martin Lieberherr, Förster, Natur- und Umweltpädagoge, 7459 Stierva

#### Zeit:

Mittwoch, 30. Mai 2001, 14.00 – 17.00 Uhr

Samstag, 9. Juni 2001, 08.30 – 16.00 Uhr

**Kursort:**  
Mittelbünden

#### **Kursziel:**

Die Teilnehmenden sind in der Lage, mit den Informationen und Übungen des Kurses eine lebendige Unterrichtseinheit zu gestalten, welche forstliche Anliegen, sachliche Informationen und pädagogische Ziele miteinander verknüpft.

#### **Kursinhalt:**

- Die Teilnehmenden erhalten Informationen und eine Einführung in das Thema zum Tag des Waldes.
- Über das eigene Erleben erhalten die Teilnehmenden Anregungen zum Umsetzen des Themas im Unterricht und an Walddagen.
- Mit der Weiterentwicklung verschiedener Ansätze zum Thema nehmen die Lehrkräfte konkretes «Material» in den Schulalltag für ihre Schulstufe mit.

**Materialkosten:**  
Fr. 10.–

**Kursbeitrag:**  
Fr. 50.– bei 10 Teilnehmenden

**Max. Teilnehmer:**  
ca. 12 Personen

**Anmeldefrist:**  
30. April 2001

#### Kurs 113

### **Boden – erleben, entdecken, erforschen**

Adressaten: Lehrkräfte aller Schulstufen

#### **Leitung:**

Monica Kaiser-Benz, Biologin, Beverinstr. 200 A, 7430 Thusis  
Flurin Camenisch, Biologe, Bündner Naturmuseum, Masanerstr. 31, 7000 Chur  
Daniel Müller, Primarlehrer, 7208 Malans  
Gian Franco Tognina, AfU, Chur

#### Zeit:

Mittwoch, 26. September 2001

14.00 – 17.30 Uhr

**Kursort:**  
Chur

**Kursziel:**

- Einführung ins Thema «Boden»
- Ideen für die Unterrichtsgestaltung zum Thema
- Kennenlernen der Unterrichtshilfe «Boden – erleben, entdecken, erforschen»

**Kursinhalt:**

Der Boden ist unsere Lebensgrundlage. Er ernährt Pflanzen und somit auch Tiere und uns Menschen. Wir bauen Straßen und Häuser auf ihm. Er reinigt und speichert unser Trinkwasser, lagert Bodenschätze und Abfälle. Er ist Produktionsfläche, Besitztum, Heimat und ... letzte Ruhestätte des Menschen. Was ist eigentlich Boden? Wie entsteht er? Wer lebt darin? Weshalb müssen wir zu im speziell Sorge tragen?

Ein neues Lehrmittel gibt auf all diese Fragen Antwort und will für unsere Schülerinnen und Schüler das Thema Boden erlebbar machen durch beobachten, forschen und experimentieren. Der Kurs ist als Einführung zum Lehrmittel gedacht. Das praktische Arbeiten soll im Vordergrund stehen.

**Materialkosten:**

ca. Fr. 10.-

**Kursbeitrag:**

Fr. 35.- (bei 10 Teilnehmenden)

**Anmeldefrist:**

26. August 2001

**Kurs 116****Wissen aus dem Weltall – ein Stern kommt zu Besuch**

Adressaten: Lehrpersonen aller Schulstufen

**Leitung:**

Brigitte Möhr-Gubler, Geschäftsführerin Jugend und Wirtschaft  
Urs Cadruvi, Leiter Berufliche Weiterbildung IMW Chur

**Zeit:**

Mittwoch, 9. Mai 2001  
14.00 – 17.00 Uhr

**Ort:****Kursziel:**

Im Planetarium erhalten die Kursteilnehmerinnen und Kursteilnehmer das Verständnis für Vorgänge am Himmel, für den Tages- und Jahresablauf und den Jahreszeiten. Sie verstehen die Mondphasen und die Bewegungsgesetze der Planeten.

Aus der Sternentwicklung kennen sie die Geburt, Funktion und das Lebensende eines Sternes. Sie verstehen Supernovas, schwarze Löcher und Neutronensterne.

Die Kursteilnehmerinnen und Kursteilnehmer können mit einfachen Mitteln Abläufe am Himmel in ihrem Schulunterricht simulieren.

**Kursinhalt:**

- Vorgänge am Himmel
- Bewegungsgesetze der Planeten
- Sternentwicklung
- Ausblick in die Kosmologie
- Tipps zur Anwendung im Schulunterricht

**Materialkosten:**

keine

**Kursbeitrag:**

Fr. --

**Max. Teilnehmerzahl:**

50 Personen

**Anmeldefrist:**

23. April 2001

**Kurs 123****Präsentieren mit PowerPoint (Windows/Mac)**

Adressaten: Lehrkräfte aller Schulstufen

**Leitung:**

Benno Stanger, Quaderstrasse 5,  
7000 Chur, Tel. 252 26 28

**Zeit:**

Mittwoch, 16./30. Mai, 6./13. Juni 2001  
13.30 – 17.00 Uhr

**Ort:**

Chur

**Kursziel:**

Das Anwendungsprogramm PowerPoint ermöglicht das Präsentieren und Vermitteln im Unterricht selbst sowie in Rahmenveranstaltungen wie Elternabende, Kommissions- und Behördendarbeit, etc. Wir werden die vielfältigen Möglichkeiten zum
 

- Erstellen
- Gestalten
- Anwenden der Resultate

 praktisch kennenlernen und beherrschen.

**Kursinhalt:**

- Daten eingeben und mit Vorlage (Master) gestalten
- Zeichnen, Illustrieren, Fotos und Logos einbinden
- Arbeiten mit ClipArts (auflösen und neu zusammensetzen)
- Schrifteffekte (WordArt)
- Verknüpfungen zu anderen Anwendungen
- Diagramme und Organigramme
- Fotoarbeit (Kurzeinführung in die Bildbearbeitung)
- Bildschirmpräsentation erstellen inkl. navigieren mit Hyperlinks
- Drucken mit diversen Druckträgern wie HP-Folien, Fotopapier, etc.
- Nutzvoller Einsatz von PowerPoint im Lehramt
- Workshop zur Realisierung eigener Projekte

**Voraussetzungen:**

PC- bzw. Mac-Grundkenntnisse: Speichern, Umgang mit Ordnern und Dokumenten, Beherrschung der Fenstertechnik, Kenntnis der Fensterterminologie. Grundkenntnisse der Textverarbeitung von Vorteil!

**Materialkosten:**

Fr. 40.-

**Kursbeitrag:**

Fr. 70.-

**Max. Teilnehmerzahl:**

12 Personen

**Anmeldefrist:**

25. April 2001

**Kurs 124****Informatik: Anwenderkurs Microsoft-Office-Paket (Windows/Mac)****Leiter:**

Benno Stanger, Quaderstrasse 5,  
7000 Chur

**Zeit:**

8 Mittwochnachmittage ab 5. September 2001 (ohne Herbstferien 10./17. Oktober)  
13.30 – 17.00 Uhr

**Ort:**

Chur

**Kursziel:**

Kennenlernen der verschiedensten Anwendungsbeispiele aus den Bereichen Textverarbeitung und Tabellenkalkulation unter Microsoft Windows und Anwenden derselben im Alltag.

**Kursinhalte:**

Textverarbeitung:

Zeichen + Absätze

Formatierungen

Seitengestaltung

Grundsätze und Technik

Blockfunktionen

Textbearbeitung (kopieren, verschieben)

Tabellen

Erstellen und gestalten

Bilder

Bilder einfügen, Grafiken bearbeiten

Textprüfung

Silbentrennung, Rechtschreibprüfung, ...

Vorlagen

Erstellen und Schützen

Tabellenkalkulation:

Dateneingabe

Formatierungen, Gestaltung, Bezüge

Arbeitsmappen

Umgang und praktische Anwendung

Formeln und Funktionen

Einfache Anwendungen aus dem Alltag

Effizientes Arbeiten

Automatische Listen

Präsentationen

Erstellen und Bearbeiten von Diagrammen

Datenbank

Planung, Entwurf, Auswertung

**Voraussetzungen:**

Einführungskurs und gute Kenntnisse der grundlegenden Textverarbeitungsfunktionen.

**Hinweis:**

Das Programm Office 2000 ist für Mac und Win-User beinahe identisch. Am Kurs werden WIN-Geräte eingesetzt.

**Materialkosten:**

Fr. 40.-

**Kurskosten:**

Fr. 420.- bei 10 Teilnehmenden

**Max. Teilnehmerzahl:**

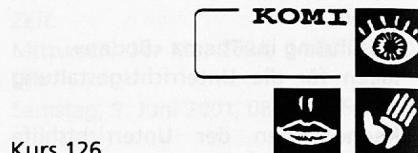
12 Personen

**Anmeldefrist:**

23. Juni 2001



Kurs 125



Kurs 126

**FileMaker Datenbank Einführungskurs (Windows/Mac)**

Adressaten: Lehrkräfte aller Schulstufen

**Leitung:**

Markus Jost, Calandastr. 31, 7000 Chur

**Zeit:**

6 Dienstagabende ab 23. Oktober 2001  
18.30 – 21.30 Uhr

**Ort:** Chur

**Kursziel:**

- Struktur und Aufbau einer FileMaker Datenbank erkennen
- Datenbankkonzepte kennen lernen
- Im Kurs wird eine eigene Datenbank entworfen und aufgebaut
- Integrationsmöglichkeiten für den Unterricht

**Kursinhalt:**

**Einführung in:**

- den grundlegenden Aufbau, die Funktion und Arbeitsumgebung (Modi) von FileMaker
- Datenbanken planen, definieren, erstellen
- Layoutgestaltung

(Daten eingeben, Daten lesen, Daten auswerten, Daten gestalten)

Kennen lernen weiterer Anwendungen mit Datenbanken anhand vorgefertigter Beispiele: Einsatz von Datenbanken für die Verwaltung von Schülerdaten, Lernberichten, Ferienpass, Inventarisierung Bibliotheken, Medien (Bilder, Videos, ...), Lernprogramme (Multiple Choice, Rechnen, Sprachen), Auswertung von Sportanlässen.

Wer die Hintergründe des neuen elektronischen Zeugnisprogrammes erkennen will, lernt das in diesem Kurs ebenfalls!

**Voraussetzungen:**

Computer Grundkenntnisse

**Materialkosten:**

Fr. 50.-

**Kursbeitrag:**

Fr. 90.-

**Max. Teilnehmerzahl:**

12 Personen

**Anmeldefrist:**

23. August 2001

**Informatik: Computeranwendungen im Rechenunterricht von Sek. und Real**

Adressaten: Real- und Sekundarlehrerinnen und -lehrer

**Leitung:**

Martin Bischoff, Anemonenweg 4,  
7000 Chur  
Franz Bossi, Giacomettistr. 124,  
7000 Chur

**Zeit:**

Freitag, 26. Oktober, 2. November 2001  
17.15 – 20.15 Uhr

**Ort:**

Chur, Quader- bzw. Florentini-Schulhaus

**Kursziel:**

Der Kurs vermittelt einen Überblick über die verschiedenen Einsatzmöglichkeiten des Computers im Rechenunterricht und hilft den Teilnehmern, diese im Unterrichtsaltag zu verwirklichen. Das Erfahren und Üben, wie Tabellenkalkulationsprogramme bei der täglichen Arbeit mit Lehrmitteln eingesetzt werden können, bildet den Schwerpunkt des Kurses. Der Kurs wird für Sekundar- und Reallehrkräfte gemeinsam durchgeführt, in den lehrmittelspezifischen Teilen wird jedoch in zwei Gruppen gearbeitet.

**Materialkosten:**

Fr. 30.-

**Kursbeitrag:**

Fr. 30.-

**Max. Teilnehmerzahl:**

12 Personen

**Anmeldefrist:**

26. August 2001



Kurs 127



**Anwenderkurs mit AppleWorks vormals ClarisWorks (Windows/Mac)**

Adressaten: Lehrpersonen aller Schulstufen und Fachrichtungen

**Leitung:**  
Benni Fässler, Lagerstrasse 17, 7000 Chur

**Zeit:**  
6 Dienstagabende ab 6. November 2001  
18.30 – 21.30 Uhr

**Ort:**  
Chur

**Kursziel:**  
Die Teilnehmerinnen und -teilnehmer sind nach diesem Kurs in der Lage, die alltäglichen am Lehrerarbeitsplatz anfallenden Administrations- und Vorbereitungstätigkeiten effizient mit dem Computer auszuführen.

**Kursinhalt:**

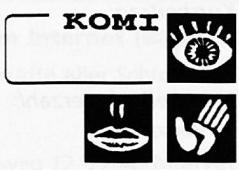
1. Textverarbeitung u. Seitengestaltung (Korrespondenz, Arbeitsblätter).
2. Verwalten von Daten (Adressen, Noten, Videothek etc.) und die damit verbundene Ausgabe auf Listen.
3. Anwendungsbeispiele in der Tabellenkalkulation (einfache mathematische Beispiele und Alltagsanwendungen wie Kassabuch, Bankrechnen, diverse Abrechnungen; Erstellen von Diagrammen).
4. Datentransfer zwischen den verschiedenen Programmteilen, z.B. zum Erstellen von Serienbriefen.
5. Arbeit mit Bildern/Zeichnungen

**Materialkosten:**  
Fr. 50.–

**Kursbeitrag:**  
Fr. 90.–

**Max. Teilnehmerzahl:**  
12 Personen

**Anmeldefrist:**  
6. September 2001



Kurs 128

### **Informatik: Computeranwendungen im Geometriunterricht von Sek. und Real (Cabri-géomètre)**

Adressaten: Real- und Sekundarlehrerinnen und -lehrer

**Leitung:**  
Martin Bischoff, Anemonenweg 4,  
7000 Chur  
Franz Bossi, Giacomettistr. 124,  
7000 Chur

**Zeit:**  
Freitag, 9./16. November 2001  
17.15 – 20.15 Uhr

**Ort:**  
Chur

**Kursziel:**  
Der Kurs vermittelt einen Überblick über die verschiedenen Einsatzmöglichkeiten des Computers im Geometriunterricht und hilft den Teilnehmern, diese im Unterrichtsaltag zu verwirklichen. Das Erfahren und Üben, wie der Cabri-géomètre bei der täglichen Arbeit mit den Lehrmitteln eingesetzt werden kann, bildet den Schwerpunkt des Kurses. Der Kurs wird für Sekundar- und ReallehrerInnen gemeinsam durchgeführt, in den lehrmittelspezifischen Teilen wird jedoch in zwei Gruppen gearbeitet.

**Materialkosten:**  
Fr. 20.–

**Kursbeitrag:**  
Fr. 30.–

**Max. Teilnehmerzahl:**  
12 Personen

**Anmeldefrist:**  
9. September 2001



Kurs 129

### **Informatik: Messen, Steuern, Regeln, Automation**

Adressaten: Real- und Sekundarlehrkräfte

**Leitung:**  
Martin Bischoff, Chur  
Roland Grigioni, Domat/Ems

**Zeit:**  
Mittwoch, 7./14. November 2001  
14.00 – 17.30 Uhr

**Ort:**  
Domat/Ems

**Kursziel:**  
Schülerinnen und Schüler sollen sich bewusst werden, dass unsere Umwelt in Haushalt, Freizeit, Verkehr und Industrie mehr und mehr von Steuer-, Mess- und Regeltechnik (MSR) kontrolliert wird. MSR ist auch Voraussetzung für die weitverbreitete Automation von Prozessen.

Die Thematik dieses Kurses ist ein Zusatzthema im Rahmen des Informatik-Lehrplanes und eignet sich ausgezeichnet für die handlungsorientierte Durchführung mit Technikmodellen im Technischen Praktikum.

**Kursinhalt:**  
Kursschwerpunkt ist der handlungsorientierte Zugang zum Thema mit Hilfe von Technik-Modellen (Systeme: Lego Dacta und Robolab). Modelle werden gebaut, an den Computer angeschlossen und über diesen gesteuert und geregelt. Dadurch gewinnen wir grundlegende Einsichten in das Steuern und Regeln und in die Automation.

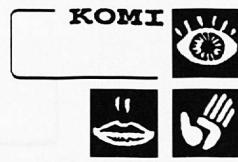
1. Im ersten Teil des Kurses erhalten die TeilnehmerInnen eine Einführung in das Baukastensystem Lego Dacta und dessen Programmierung.
2. Die Kursteilnehmer können anschließend in Zweiergruppen ein eigenes Projekt realisieren. Sie werden dabei durch die beiden Kursleiter unterstützt.
3. Im zweiten Kursteil wird das Nachfolgesystem Robolab vorgestellt. Die Teilnehmer lernen mit einer objektorientierten Programmierung einfache Modelle zu steuern.
4. Hinweise für die lehrplanmässige Umsetzung der Thematik im Unterricht, auf Materialien und Lehrmittel sowie auf Alternativen zum Kauf von Technikmodellen vervollständigen den Kurs.

**Materialkosten:**  
Fr. 50.–

**Kursbeitrag:**  
Fr. 40.–

**Max. Teilnehmerzahl:**  
12 Personen

**Anmeldefrist:**  
7. September 2001



Kurs 133

### **Einführung in die Informatik (Win)**

Adressaten: Lehrpersonen aller Stufen und Fachrichtungen

**Leitung:**  
Regula Tillessen-Bühler,  
Heinzenbergstr. 221C, 7430 Thusis

**Zeit:**

10 Mittwoch Abende ab 5. September bis 21. November 2001 (ohne 10./17. Oktober 2001)  
18.30 – 21.30 Uhr

**Ort:**

Chur

**Kursziel:**

- Den Einstieg in die Computerwelt eröffnen
- Dem Medium EDV/Computer gegenüberstehen und damit vertraut werden
- Alltägliche Arbeiten mit Hilfe des Computers erledigen können

**Kursinhalt:**

1. Einführungen und Orientierungen in folgenden Bereichen (ca.  $\frac{1}{3}$  der Zeit):
  - Anwendungen und Erscheinungsformen von Computern im täglichen Leben
  - Aufbau und Funktionsweise von Computern
  - Anwenderprogramme und Systemsoftware
2. Arbeit mit der Anwendersoftware Apple Works und/oder Microsoft Office in den klassischen Einsatzgebieten (ca.  $\frac{2}{3}$  der Zeit):
  - Grafik
  - Textverarbeitung
  - Tabellenkalkulation
  - Datenbank

**Zur Orientierung:**

An diesem Kurs werden Windows Computer eingesetzt.

**Materialkosten:**

Fr. 40.–

**Kursbeitrag:**

Fr. 250.– bei 9 Teilnehmenden



**Max. Teilnehmerzahl:**

9 Personen

**Anmeldefrist:**

23. Juni 2001

Kurs 134



**Microsoft-Office Grundkurs**

Adressaten: Lehrkräfte aller Schulstufen

**Leitung:**

Josef Nigg, Bühlweg 12, 7204 Untervaz

**Zeit:**

4 Samstagvormittage ab 8. September bis 29. September 2001  
08.15 – 11.45 Uhr

**Ort: Untervaz**

**Kursziel:**

Lehrerinnen und Lehrer können einfache Arbeiten mit MS Word, MS Excel und MS PowerPoint ausführen, sie verfügen über ein Grundwissen in Textverarbeitung, Tabellenkalkulation und im Erstellen von Präsentationen, das ihnen ermöglicht, die Programme ihren individuellen administrativen Arbeiten anzupassen und sie optimal zu nutzen.

**Kursinhalt:**

- MS Word: Schreiben von Briefen, Erstellen von Dokumenten
- MS Excel: Arbeiten mit Daten, Tabellen, Diagramme
- MS PowerPoint: Erstellen von Präsentationen für Schule und Erwachsenenbildung (Einbezug von Multimedia, Livevorführung, webbasierte Präsentation)
- Verknüpfung der drei Programme
- Anpassen von MS Office an eigene Bedürfnisse
- einfache Nutzung des Internets
- Unterstützung bei der Erstellung von individuellen Dokumenten, Arbeitsmappen und Präsentationen

**Voraussetzungen:**

Minimale PC- und Windows- oder Mac-Grundkenntnisse. Wir arbeiten auf Mac- und PC-Systemen mit den Programmen Microsoft Office 2000 (2001 Mac). Dieses Programm ist in beiden Systemen identisch!

**Materialkosten:**

Fr. 60.–

**Kursbeitrag:**

Fr. 100.– bei 10 Teilnehmenden



**Max. Teilnehmerzahl:**

10 – 12 Personen

**Anmeldefrist:**

23. Juni 2001

Kurs 135



**Amateurvideo goes digital**

Adressaten: Lehrpersonen aller Schulstufen

**Leitung:**

Kursleiter aus dem Letec-Kursleiter-Team

**Zeit:**

Mittwoch, 31. Oktober 2001  
14.00 – 21.00 Uhr

**Ort:**

Chur

**Kursziel:**

Anhand von Videoclips und Kurzfilmen erlernen die Kursteilnehmerinnen und -teilnehmer die Techniken der Video-bearbeitung auf digitaler Basis.

**Kursinhalt:**

In den letzten Jahren sind die digitalen Videokameras mehr und mehr zum Standard geworden und haben die traditionellen analogen Systeme abgelöst. Seit einiger Zeit werden z.B. die iMac-Computer standardmäßig mit allen nötigen Voraussetzungen für die digitale Videobearbeitung ausgeliefert. Damit kann nun auch ein Amateur von den enormen Vereinfachungen profitieren, die sich aus der Digitaltechnik für die Video-Nachbearbeitung ergeben. Sie lernen die Programmoberfläche von iMovie kennen, dem äussert intuitiv aufgebauten und einfach zu bedienen Video-Bearbeitungsprogramm. Im Rahmen eines kleinen Projektes werden Sie die aufgenommenen Szenen bearbeiten, mit Untertiteln versehen und mit Musik oder Sprache hinterlegen. Das abgeschlossene Projekt wird am Schluss auf einen digitalen Datenträger übertragen.

**Voraussetzungen:**

Gute Kenntnisse im Handling eines Computers.

**Materialkosten:**

Fr. 20.–

**Kursbeitrag:**

Fr. 150.–



**Max. Teilnehmerzahl:**

10 Personen

**Anmeldefrist:**

31. August 2001



Kurs 136

**Systemkurs Apple Macintosh**

Adressaten: Systemverantwortliche O

**Leitung:**  
Hans Stäbler und Letec Team

**Zeit:**  
Mittwoch, 28. November,  
5. Dezember 2001  
14.00 – 19.00 Uhr

**Ort:**  
Chur: 1. Kursteil (28. November 2001)  
Filisur: 2. Kursteil (5. Dezember 2001)

**Kursziel und Kursinhalt:**

- Sie lernen Elemente der Betriebssysteme kennen.
- Sie schliessen verschiedene Peripheriegeräte an und konfigurieren diese.
- Sie lernen die Netzwerktopologien kennen und erfahren, wie man Störungen beheben kann.
- Demonstration des MacManager-ANA und OSX-Servers.
- Sie lernen, wie man einfache Administrationsarbeiten ausführt (Benutzer einrichten, Gruppen definieren, Einschränkungen in Programmnutzung u. Verzeichniszugriff, Einschränkungen im Druckbereich).
- Integriert in die Module bietet sich Raum für den Erfahrungsaustausch.

**Materiakosten:**  
Fr. 70.–

**Kursbeitrag:**  
Fr. 250.– bei 10 Teilnehmenden

**Max. Teilnehmerzahl:**  
10 Personen

**Anmeldefrist:**  
28. September 2001



Kurs 137

**Erste Schritte im Internet (Block 1)**  
Adressaten: Lehrkräfte aller Schulstufen

**Leitung:**  
Josef Nigg, Bühelweg 12, 7204 Untervaz

**Zeit:**  
Mittwoch, 5. September 2001  
14.00 – 17.30 Uhr

**Ort:**  
Chur oder Untervaz

**Kursziel:**  
Sich im Word Wid Web bewegen können und per elektronischer Post kommunizieren können!

**Kursinhalt:**

Dieser Kurs vermittelt einen ersten Eindruck vom Internet und macht die Teilnehmerinnen und Teilnehmer mit den zwei bekanntesten und wichtigsten Diensten des Internet vertraut: WWW («Surfen» und gezielte Informationssuche) und E-Mail (elektronische Post).

**Voraussetzungen:**

Gefestigte Grundkenntnisse im Computerhandling

**Materiakosten:**

Fr. 50.–

**Kursbeitrag:**

Fr. 35.–

**Max. Teilnehmerzahl:**

12 Personen

**Anmeldefrist:**

23. Juni 2001



Kurs 138

**Internet – vielseitiges Medium für Lehrer und Schüler (Block 2)**

Adressaten: Lehrkräfte aller Schulstufen

**Leitung:**

Josef Nigg, Bühelweg 12, 7204 Untervaz

**Zeit:**

Mittwoch, 12./19. September 2001  
14.00 – 17.30 Uhr

**Ort:** Chur oder Untervaz

**Kursziel:**

Internet – vom Surfen zur qualifizierten Nutzung der verschiedenen Dienste.

**Kursinhalt:**

In diesem Kurs lernen Sie alle wichtigen Dienste des Internet gründlich kennen. WWW («Surfen» und gezielte Informationssuche), E-Mail (elektronische Post), Newsgroups (Diskussionsformen), IRC («Chatten»), FTP (Filetransfer). Sie werden dadurch zum qualifizierten Nutzer des Internet. Weiter werden in diesem Kurs didaktische Nutzungsmöglichkeiten des Internet in der Schule aufgezeigt.

**Voraussetzungen:**

Gefestigte Grundkenntnisse im Computerhandling!

Grundkenntnisse im Internet (Kurs Block 1) oder vergleichbare Kenntnisse!

**Materiakosten:**

Fr. 50.–

**Kursbeitrag:**

Fr. 35.–

**Max. Teilnehmerzahl:**

12 Personen

**Anmeldefrist:**

23. Juni 2001



Kurs 140

**Neues Zeugnis – Zeugnisdatei Primar / Oberstufe**

Adressaten: Lehrkräfte aller Schulstufen

**Leitung:**

Roland Grigioni , Via Quadras 61,  
7013 Domat/Ems  
grigioni@spin.ch

**Zeit:**

Donnerstag, 17. Mai 2001  
17.00 – 20.30 Uhr

**Ort:**

Domat/Ems

**Kursziel:**

Der Kurs vermittelt einen Überblick über die verschiedenen Einsatzmöglichkeiten der Zeugnisdatei zum neuen Zeugnis.

**Kursinhalt:**

- Installation der Datei
- Leitfaden ausdrucken
- Navigation in der Datenbank
- Schüler erfassen, Mutationen
- Notenverwaltung / Zeugnisbericht
- Listen verwalten (Klassenliste, Telefonliste, Adresskleber, ...)
- Zeugnisdruk
- Zeugnisarchiv / Datenexport / Datenimport

**Materiakosten:**

Fr. 10.–

**Kursbeitrag:**

Fr. 30.–

**Max. Teilnehmerzahl:**

12 Personen

**Anmeldefrist:**

30. April 2001



Kurs 148

### Tastaturschreiben

Adressaten: (Dieser Kurs wird Lehrpersonen, welche Tastaturschreiben unterrichten, dringend empfohlen.)

In der Informations- u. Dienstleistungsgesellschaft ist die professionelle Bedienung einer Tastatur in vielen Berufen unerlässlich aber auch für die intensive Nutzung des Computers im Unterricht ist die Beherrschung des Zehnfindersystems eine unabdingbare Grundlage.

In diesem Sinne soll das Wahlfach Tastaturschreiben auf einem hohen Qualitätsniveau erfolgen, was seitens der Lehrkraft sowohl eine vorbildliche persönliche Fertigkeit wie auch methodische Kenntnisse erfordert.

#### Leitung:

Rosina Hug, eidg. dipl. Bürofachlehrerin, Unterer Winkel 6, 7204 Untervaz, Tel. 081 322 49 30

#### Zeit:

10 Montagabende ab 27. August bis 12. November 2001 (ohne 8./15. Oktober 2001)  
17.30 – 20.00 Uhr

#### Ort: Chur

#### Kursziel:

- Erlernen der persönlichen Fertigkeiten im Tastaturschreiben
- Methodisch/didaktische Hinweise zur Unterrichtsgestaltung
- Kennenlernen eines Lernprogrammes für den Tastaturschreibunterricht

#### Kursinhalte:

##### 1. Förderung der persönlichen Tastaturschreibfertigkeiten der Teilnehmer:

- 1.1 Bedienung der Tastatur nach der Tastschreibmethode (Blindschreiben)
- 1.2 Schwerpunkt Buchstaben u. Zahlen
- 1.3 Korrekte Haltung und richtiger Fingersatz, Korrektur möglicher Fehler

##### 2. Methodisch/didaktische Hinweise für den Tastaturschreibunterricht:

- 2.1 Unterrichtshilfsmittel
  - 2.11 Lernprogramme kennen lernen für Mac und Win
  - 2.12 Lehrmittel
  - 2.13 Wandtastatur, Kassettengerät, Taktgeber, Tastendeckel
  - 2.14 Möblierung usw.

- 2.2 Lektionsaufbau
  - 2.21 Besonderheiten
  - 2.22 Lernbeispiele und Lehrübungen
- 2.3 Aufteilung des Lehrstoffes
  - 2.31 Lektionsplanung
  - 2.32 Semesterplanung
  - 2.33 Jahresplanung
- 2.4 Fehlerprobleme
  - 2.41 Bewertung und Notengebung
- 2.5 Förderung der Geläufigkeit
- 2.6 Hausaufgaben

**Materialkosten:** Fr. 75.–

**Kursbeitrag:** Fr. 125.–

**Max. Teilnehmerzahl:** 10 – 12 Personen

**Anmeldefrist:** 23. Juni 2001

**Materialkosten:**

Fr. 50.–

**Kursbeitrag:**  
Fr. 120.– bei 10 Teilnehmenden



**Dieser Kurs fällt aus**

## Musisch-handwerkliche, sportliche Bereiche

Kurs 186

### Was hast du denn da gemalt?

Adressaten: Kindergärtnerinnen, Lehrkräfte 1.–6. Schuljahr

**Leitung:**  
Ursi Jemmi, Lindenquai 28, 7000 Chur

#### Zeit:

Zernez: Kurs 186.1: Samstag, 7. Juni 2001, 09.00 – 16.00 Uhr  
Chur: Kurs 186.4: Samstag, 12. Mai 2001, 09.00 – 16.00 Uhr

#### Kursziel:

- Die Bildsprache der Kinder verstehen.
- Die eigene erzieherische Haltung zeichnenden und malenden Kindern gegenüber kritisch überprüfen und hinterfragen.
- Sicherheit erlangen im fördernden Begleiten und Unterstützen der kreativen Prozesse.

#### Kursinhalt:

- Die Entwicklung der Bildsprache (Dias)
- Erarbeitung methodischer Hilfestellungen, die eine individuelle Entwicklung der kindlichen Kreativität anregen.
- Vergleichende Betrachtung von mitgebrachten Zeichnungen und Male reien.
- Tipps für die Einrichtung einer Mal werkstatt im Kindergarten oder in der Schule.

**Materialkosten:** Fr. 5.–

**Kursbeitrag:** Fr. 30.–

**Anmeldefrist:** 1 Monat vor Kursbeginn



Kurs 187

### Das Phänomen Farbe

Adressaten: PrimarlehrerInnen, Kinder gärtnerInnen, HandarbeitslehrerInnen

**Leitung:**  
Elisabeth Stutz, Kiefernweg 12,  
8057 Zürich

**Zeit + Ort:**  
Zernez: Kurs 187.4: Freitag, 7. September 2001, 18.00 – 21.00 Uhr und Samstag, 8. September 2001, 09.00 – 13.30 Uhr

**Kursziel:**  

- Bewussteres Wahrnehmen der Farben und ihre Wirkung im alltäglichen Bereich.
- Das Phänomen FARBE umsetzen im eigenen Unterricht.

**Kursinhalt:**  

1. Das Gesetz der Farbharmonie aus ganzheitlicher Sicht: die 7 Farbkontraste (Farbtafeln und Dias)
2. Die Wirkung der Farben im
  - optischen Bereich
  - physiologischen Bereich
  - psychologischen Bereich (Farbtafeln und Dias)
3. Workshop: Konkrete Übungen nach Wahl – für den Unterrichtsbereich von Unter-, Mittel- und Oberstufe
4. Zusammenfassung über die allgemeine Farbenlehre (Film)

**Kosten für Material u. Dokumentation:**  
Fr. 30.–

**Kursbeitrag:** Fr. 40.–

**Anmeldefrist:** 23. Juni 2001



Kurs 218

### **Werken mit Kunststoff: Lupenreines aus Acrylglas**

Adressaten: Lehrkräfte 5. – 9. Schuljahr

**Leitung:**  
Michael Grosjean, Werklehrer,  
Segnesweg 8, 7000 Chur

**Zeit:**  
Samstag, 12. Mai 2001, 09.00–15.00 Uhr  
(mit Verpflegungspause)

**Ort:** Chur

**Kursziel:**  
Einführung in das Arbeiten mit Acrylglas. (Es braucht also keinerlei Voraussetzungen.)

**Kursinhalt:**  
Erlernen von Kunststoffspezifischen Arbeitstechniken wie: Trennen, biegen, formen, bohren, verbinden, polieren, etc.

**Materialkosten:** Fr. 20.–

**Kursbeitrag:** Fr. 30.–

**Max. Teilnehmer:** 12 Personen

### **Kurs besetzt**



Kurs 221

### **Werken mit Kunststoff: Licht leiten, durchlassen, abschirmen: Ein Beleuchtungskörper aus Acrylglas**

Adressaten: Lehrkräfte der Mittel- und der Oberstufe, welche den Grundkurs «Lupenreines aus Acrylglas» besucht haben.

**Leitung:**

Michael Grosjean, Werklehrer,  
Segnesweg 8, 7000 Chur

**Zeit:**

Samstag, 9. Juni 2001  
09.00 – 15.00 Uhr  
(mit Verpflegungspause)

**Ort:** Chur

**Kursziel:**

- Bau eines Beleuchtungskörpers aus Acrylglas
- Anwendung sämtlicher Bearbeitungs- und Konstruktionsmöglichkeiten aus dem Grundkurs

**Kursinhalt:**

- Gestaltungsmöglichkeiten von Acrylglas im Bezug auf Lichtdurchlässigkeit
- Experimente mit verschiedenen Lichtquellen
- Wärmeentwicklung verschied. Lichtquellen
- Konstruktionsmöglichkeiten

**Materialkosten:**

Fr. 20.– bis 40.– je nach Aufwand

**Kursbeitrag:** Fr. 30.–

**Max. Teilnehmer:** 12 Personen

**Anmeldefrist:** 9. Mai 2001

Kurs 222

### **Schossuppen**

Adressaten: Kindergärtnerinnen, Lehrkräfte 1. – 2. Klasse, Logopädinnen

**Leitung:**

Daniela Simeon-Schmid, Falknisstr. 15, 7000 Chur

**Zeit:**

Dienstag, 25. September, 2. Oktober 2001, 18.00 – 21.00 Uhr

**Ort:** Chur

**Kursziel:**

Puppen als «Kontaktmacher» zwischen Kind und Erzieher

**Kursinhalt:**

- Eine Schossuppe modellieren
- Einsatzmöglichkeiten von Schossuppen im Kindergarten, in der Schule
- Spielen mit Schossuppen

**Materialkosten:** Fr. 15.–

**Kursbeitrag:**

Fr. 60.– (bei 10 Teilnehmenden) S

**Max. Teilnehmer:** 12 Personen

**Anmeldefrist:** 25. August 2001



Kurs 223

### **Keramik: Praktische Tipps für den Umgang mit Engoben, Glasuren und Brennofen**

Adressaten: Lehrpersonen aller Schulstufen

**Leitung:**

Anna Haas, Reichsgasse 29, 7000 Chur

**Zeit:**

Samstag, 10. / 17. / 24. November 2001, 09.00 – 15.00 Uhr mit einer Verpflegungspause

**Ort:** Chur

**Kursziel:**

- Besseren und sicherer Umgang mit Ton, Engoben, Glasuren und dem Brennofen.
- Theoriekenntnisse werden vertieft u. spielerisch umgesetzt.

**Kursinhalt:**

- Anhand der eigenen Materialliste, über die vorhandenen Rohstoffe in den Schulen, werden einfache Experimente hergestellt.
- Auf Mustern werden eine Vielzahl von Auftragsmöglichkeiten, Decors, Engoben und Glasuren ausprobiert und anschliessend gebrannt.
- Handhabung des unterschiedlichen Materials sowie die Probebesprechung gehören genau so dazu, wie auch die kompetente Beratung bei den vielen Fragen die auftauchen.

**Materialkosten:** Fr. 50.– bis Fr. 70.–

**Kursbeitrag:** Fr. 90.–

**Teilnehmerzahl beschränkt!**

**Anmeldefrist:** 10. September 2001



Kurs 226

### **Metallbearbeitung: Blechwerkstatt – Laternen und Lichter für die Winterzeit**

Adressaten: Lehrkräfte 1.–9. Schuljahr

#### **Leitung:**

Michael Grosjean, Segnesweg 8,  
7000 Chur

#### **Zeit:**

27. Oktober, 3./10. November 2001  
09.00 – 15.00 Uhr  
(mit einer Verpflegungspause)

**Ort:** Chur

#### **Kursziel:**

Sie lernen Grundtechniken der Blechverarbeitung, erwerben Materialkenntnisse und wenden diese an ausgewählten Aufgabenstellungen an.

#### **Kursinhalt:**

- Blechwerkstatt für den Erwerb der Grundtechniken (biegen, bördeln, trennen, weichlöten und bohren).
- Materialverbindungen
- Aufgabenstellung zum Thema Licht/Laterne u.a.
- Bezugsquellen

**Materialkosten:** Fr. 40.–

**Kursbeitrag:** Fr. 90.–

**Max. Teilnehmerzahl:** 12 Personen

**Anmeldefrist:** 27. August 2001



Kurs / Corso 227

### **Papier herstellen, bedrucken, prägen, beschriften...**

### **La carta: laboratorio per la creazione, per la stampa e per la lavorazione della carta**

Adressaten: Lehrkräfte aller Schulstufen und Kindergärtnerinnen

Il corso è indirizzato a: Insegnanti delle scuole secondarie, scuole di avviamento pratico, scuole primarie, scuole dell'infanzia

#### **Leitung / Responsabile:**

Michael Grosjean, Segnesweg 8,

7000 Chur

Sandra Crameri Grosjean, Segnesweg 8,  
7000 Chur

#### **Zeit und Ort / Data e Luogo:**

Corso 227.1: Poschiavo: 14/15 settembre

2001

Venerdì: dalle ore 16.00 alle 21.00 (comprese cena e pause)

Sabato: dalle ore 09.00 alle 16.00 (comprese pranzo e pause)

Kurs 227.2: Chur: Samstag, 2./9./16. Februar 2002

09.00 – 15.00 Uhr (mit einer Verpflegungspause)

#### **Kursziel:**

- Sie experimentieren mit gezielten Anwendungsmöglichkeiten für ihr handgeschöpftes Papier.

#### **Obiettivo del corso:**

- Riscoprire tramite esperimentazioni le origini e il fascino di un materiale comune come la carta.

#### **Kursinhalt:**

- Bau eines eigenen Schöpfesiebes
- Papier schöpfen, Papier gießen
- Papier veredeln
- Papier bedrucken, prägen, beschriften
- Bezugsquellen, Medien

#### **Contenuto del corso:**

- Costruzione di un telaio per la creazione della carta
- Creazione di carta con fibre vegetali, di carta riciclata, di carta decorativa...
- Tecniche di lavorazione della carta
- Stampare, imprimere, dipingere
- Informazioni riguardanti acquisto del materiale, allestimento di un laboratorio, materiale didattico bibliografia

#### **Materialkosten / Costo del materiale:**

Fr. 30.--

#### **Kursbeitrag / Contributo al corso:**

Poschiavo: Fr. 60.–; Chur: Fr. 90.–

#### **Max. Teilnehmerzahl / Numero massimo di partecipanti:**

12 – 16 Personen/persone

#### **Anmeldefrist / Termine dell'iscrizione:**

Chur: 2. Dezember 2001

Poschiavo: 15 agosto 2001



Kurs 228

### **Hüllen in Fülle – Füllen in Hülle**

Adressaten: Lehrpersonen 1.–6. Schul-

jahr, Handarbeitslehrerinnen (Tipp: Mel- den Sie sich im Team an, d.h. eine Handarbeitslehrerin und 2 – 3 Primärlehrerinnen, Primärlehrer)

#### **Leitung:**

Tina Büchi, Giacomettistrasse 117,

7000 Chur

Claudia Clavuot, Rigastrasse 6,

7000 Chur

#### **Zeit:**

Dienstag, 11./18./25. September,  
2. Oktober 2001, 19.00 – 21.00 Uhr

#### **Ort:**

Chur

#### **Kursziel:**

- Du erarbeitest fächerübergreifend ein Thema.
- Im Team bereitet ihr einen Teil eures Schulalltages vor.
- Du hast die Möglichkeit, konkrete Beispiele zu erarbeiten und gemeinsam im Team zu reflektieren.

#### **Kursinhalt:**

Behälter, Verpackung, Hülle, Schachtel, Tüte, Korb, Sack, Tasche, Beutel, Dose, Büchse und...

Aus verschiedenen Materialien im tex-tilen und nichttextilen Bereich werden Objekte für den Unterricht entwickelt. Der Prozess wird im Team erarbeitet und erlebt.

Es besteht die Möglichkeit anhand von Kriterien verschiedene Aspekte auszuwerten.

Didaktische und methodische Überle-gungen sollen die Umsetzung in der Schule ermöglichen.

#### **Materialkosten:**

Fr. 70.–

#### **Kursbeitrag:**

Fr. 60.–

#### **Max. Teilnehmerzahl:**

15 Personen

#### **Anmeldefrist:**

11. Juli 2001

## **23. Bündner Sommer-kurswochen 2001**

Seite 35

### **Bildungsurlaub**

Seite 52